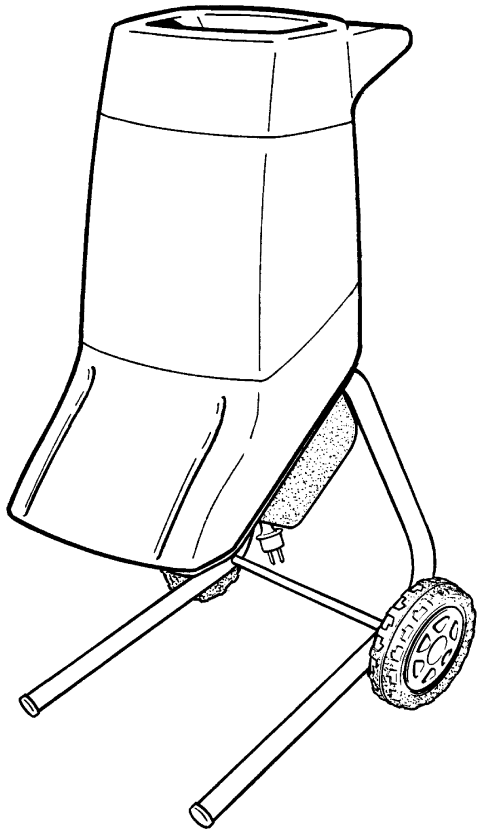
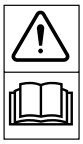
(DE) **GEBRAUCHSANWEISUNG**
(FR) **MANUEL D'UTILISATION**
(NL) **GEBRUIKSAANWIJZING**
(GB) **INSTRUCTIONS FOR USE**
(ES) **INSTRUCCIONES DE USO**
(IT) **ISTRUZIONI PER L'USO**
(PT) **INSTRUÇõES DE UTILIZAÇÃO**
(PL) **INSTRUKCJA OBSŁUGI**

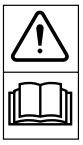


BESTGREEN

2000 W
2200 W

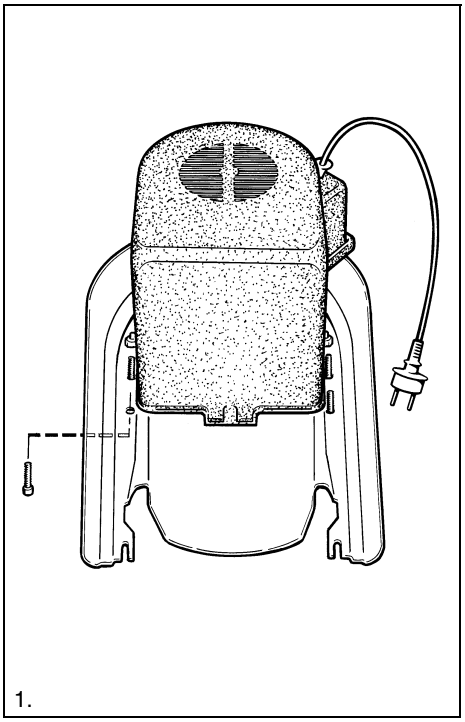
8217-3037-04

					
DE	Anweisungen sorgfältig durchlesen.	Warnung - rotierende Messer.	Vor Beginn jeglicher Reparaturarbeiten den Stecker aus der Steckdose ziehen.	Die Messer rotieren nach Ausschalten des Mähers weiter.	Stets Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Gehörschutz tragen.
FR	Lire le mode d'emploi attentivement.	Attention ! Couteaux en rotation.	Débrancher la machine avant de procéder à l'entretien.	Les couteaux continuent à tourner après l'arrêt de la machine.	Porter des gants de travail, des lunettes protectrices et une protection d'oreilles.
NL	Lees deze gebruiksaanwijzing nauwkeurig door.	Waarschuwing - draaiende messen.	Neem de stekker uit het contact vóór elke vorm van onderhoud.	De messen draaien nog even door nadat de machine is uitgeschakeld.	Draag beschermende handschoenen, een veiligheidsbril en gehoorbeschermers.
GB	Read these instructions for use carefully.	Warning - rotating blades!	Remove the plug from the wall socket before carrying out any kind of maintenance.	The blades will continue to rotate after the machine has been switched off.	Wear safety gloves, safety goggles and hearing protection.
ES	Leer atentamente las instrucciones de uso.	Advertencia: Cuchillas giratorias.	Antes de realizar cualquier tipo de mantenimiento, desenchufar la máquina.	Las cuchillas siguen girando aún después de parar la máquina.	Utilice guantes, gafas y auriculares de protección.
IT	Leggere attentamente le istruzioni per l'uso.	Avvertenza - lame rotanti.	Scollegare la spina prima di effettuare qualsiasi intervento di manutenzione.	Le lame continuano a ruotare per un po' di tempo dopo lo spegnimento della macchina.	Utilizzare guanti, cuffie ed occhiali protettivi.

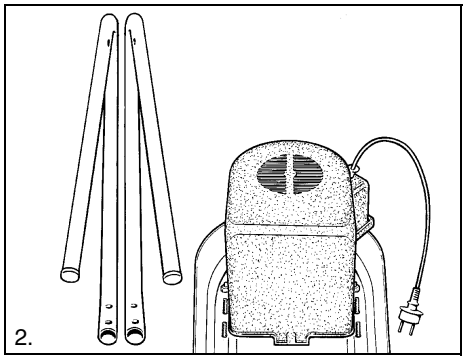
					
PT	Leia atentamente todas as instruções.	Atenção! Navalhas em rotação.	Retire a ficha da tomada eléctrica antes iniciar qualquer tipo de trabalho de manutenção.	As navalhas continuam a girar após a máquina ter sido desligada.	Use luvas de protecção, óculos de protecção e protectores auriculares.
PL	Zapoznaj się dokładnie z instrukcjami.	UWAGA! Noże obrotowe!	Przed przystąpieniem do jakichkolwiek czynnoci naprawczych wyłącz wtyczkę z kontaktu.	Noże obracają się jeszcze przez pewien czas po wyłączeniu maszyny.	Używaj zawsze rękawic ochronnych, okularów ochronnych i ochronników słuchu.

LpA: 99 dB(A)

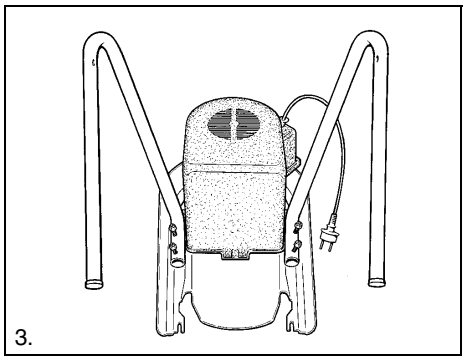
(DIN 45635, RAL-UZ 54)



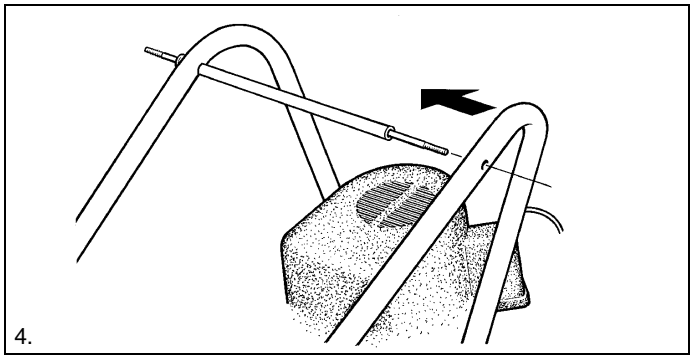
1.



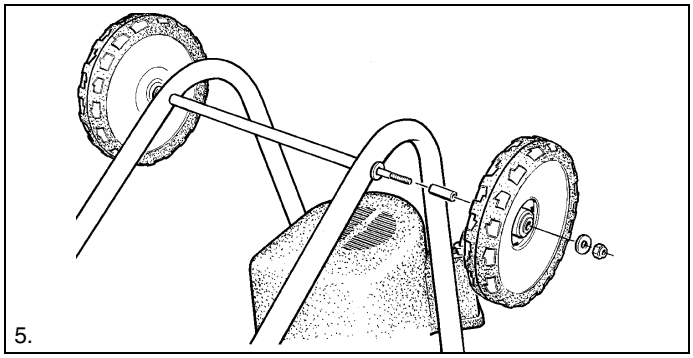
2.



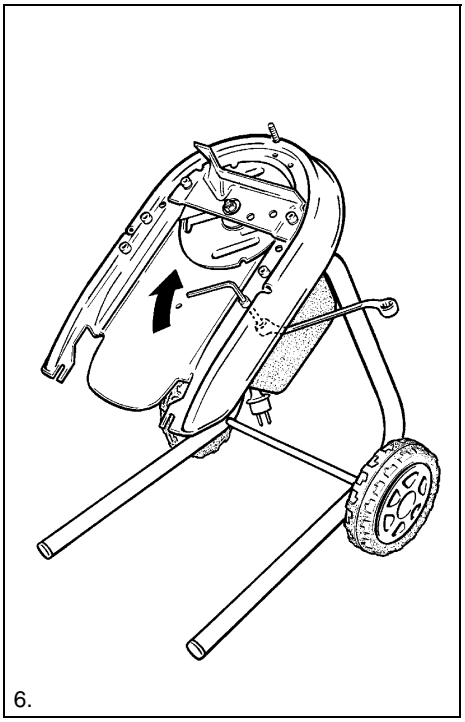
3.



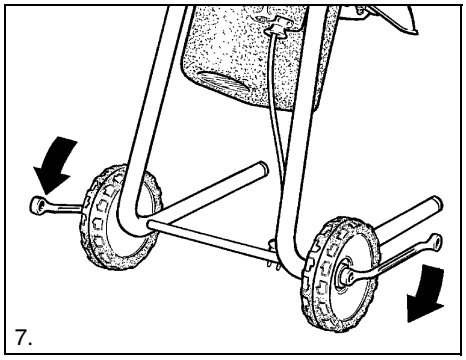
4.



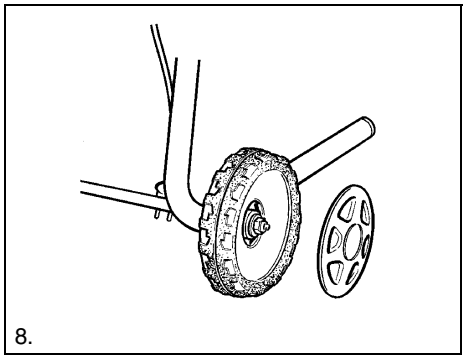
5.



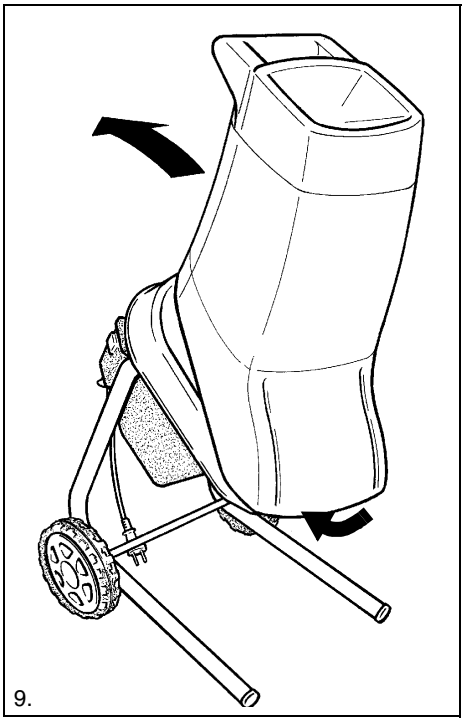
6.



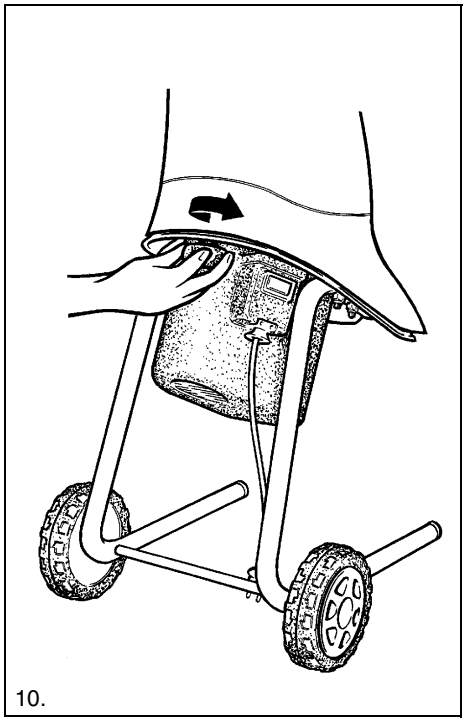
7.



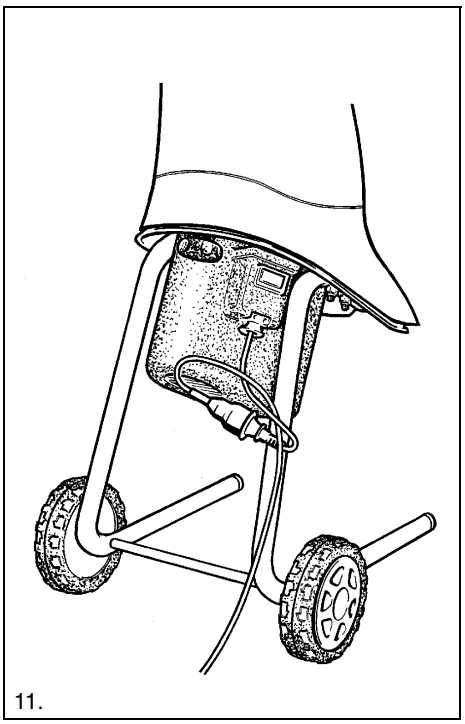
8.



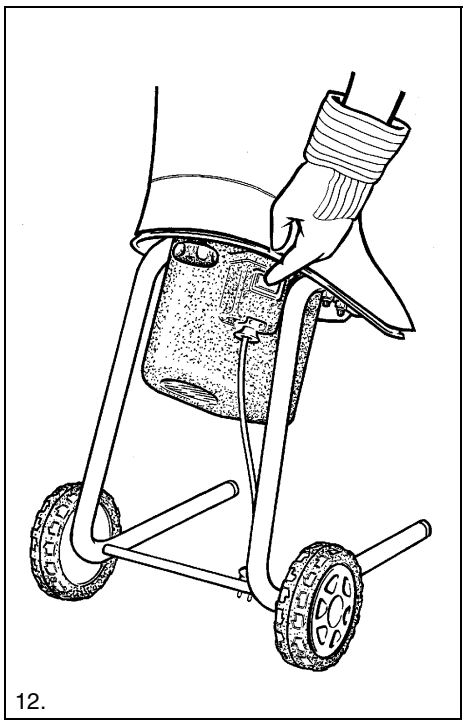
9.



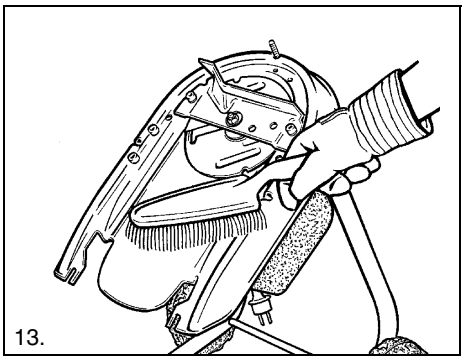
10.



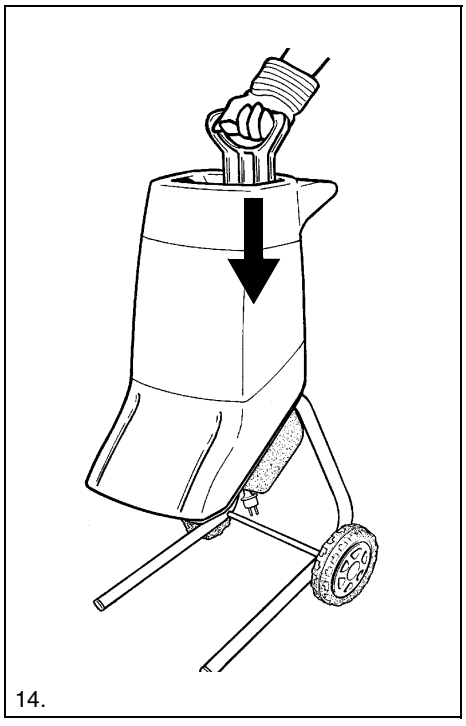
11.



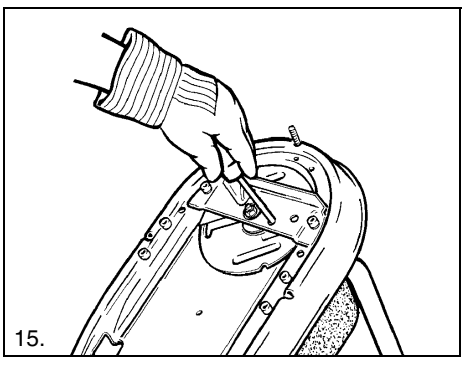
12.



13.



14.



15.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Symbol bedeutet WARNUNG. Wenn die Anweisungen nicht sorgfältig befolgt werden, können Personen- und/ oder Sachschäden die Folge sein.

ALLGEMEINES

- Lesen Sie aufmerksam die Warnungsschilder an der Maschine. Beschädigte oder unlesbare Warnschilder sind auszutauschen.
- Lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der richtigen Bedienung der Maschine vertraut.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Menschen, besonders Kinder oder Haustiere in der Nähe sind. Kinder oder Erwachsene, die mit den Vorschriften nicht vertraut sind, dürfen die Maschine nicht benutzen.
- Der Anwender ist für Unfälle verantwortlich, die anderen Menschen oder ihrem Eigentum Schaden zufügen

VORBEREITUNG

- Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Gehörschutz benutzen. Weite Kleidung vermeiden.
- Stehen Sie immer fest auf beiden Beinen. Strekken Sie sich nicht zur Maschine hin.
- Bei der Anwendung soll die Maschine eben und auf fester Unterlage stehen. Lassen Sie die Maschine nicht auf Kieswegen oder ähnlich bestreuten Wegen stehen. Herausgeschleudertes Material kann abprallen und Schaden anrichten.
- Sorgen Sie dafür, daß vor der Benutzung alle Schrauben und Muttern gut festgezogen sind.
- Benutzen Sie die Maschine nur dort wo es trokken ist und nie im Freien wenn es regnet.
- Die Maschine nie mit beschädigter Schutzvorrichtung benutzen, oder wenn der vorhandene Schutz fehlt.

ANWENDUNG

- Unbeabsichtigten Start vermeiden. Sorgen Sie dafür, daß der Kippschalter in ausgeschalteter Stellung steht, bevor das Kabel an die Steckdose angeschlossen wird.
- Harte Gegenstände, wie Steine, Flaschen, Büchsen oder Metallstücke dürfen nicht in den Einwurftrichter eingegeben werden, da sonst das Messersystem oder Motor beschädigt werden können.
- Wenn die Maschine verstopft wird, muß der Motor ausgeschaltet und das Kabel aus der Steckdose gezogen werden. Evtl. Gegenstände entfernen und kontrollieren, ob Schäden verursacht worden sind.
- Nicht am Anschlußkabel ziehen und das Kabel nicht gestreckt halten, da Stecker oder Kabelisolierung beschädigt werden können. Diese Schäden sind oft unsichtbar, können aber gefährlich sein.
- Immer dafür sorgen, daß das Anschlußkabel nicht die Funktion der Maschine behindert. Das Kabel aus der Steckdose ziehen und regelmäßig auf Schäden oder Alterung kontrollieren. Evtl. das Kabel austauschen. In keinem Falle die Maschine mit beschädigtem Anschlußkabel benutzen.
- Wenn die Sicherung oder der Überlastschutz auslöst, ist dies ein Zeichen dafür, daß die Maschine überbelastet wird und/oder zu viele Verbraucher an der Leitung angeschlossen sind. Stellen Sie die Ursache fest und beseitigen Sie den Fehler. Installieren Sie keine größere Sicherung.
- Halten Sie Hände, andere Körperteile und Kleidung vom Einwurftrichter sowie von der Auswurföffnung fern.
- Stehen Sie nicht vor der Auswurföffnung wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Halten Sie Gesicht und Körperteile vom Einwurftrichter fern.
- Ändern Sie nicht den Standort der Maschine, indem Sie am Kabel ziehen. Der Standort der Maschine darf bei laufendem Motor nicht verändert werden.
- Lassen Sie die Maschine nicht ohne Aufsicht ohne vorher den Motor abzustellen und das Kabel aus der Steckdose zu ziehen.

WARTUNG UND LAGERUNG

- Bei Reinigung und Wartung der Maschine auf die Finger achten. Die Maschine hat Messer, die noch einige Zeit rotieren, nachdem der Motor abgestellt wurde.

- Motor abstellen, Stecker aus der Steckdose ziehen und warten, bis die Messerscheibe gestoppt hat, bevor die Maschine kontrolliert oder gewartet wird.
- Wenn ein fremder Gegenstand die Messer trifft oder die Maschine unnormale Geräusche oder Vibrationen aufweist, ist der Motor sofort abzustellen. Stecker aus der Steckdose ziehen und die Maschine auf evtl. Schäden untersuchen. Beschädigte Teile reparieren oder austauschen. Evtl. lose Teile festschrauben. Reparieren Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht kompetent sind.
- Der Hersteller haftet (gemäß Produkthaftungsgesetz) ausschließlich unter der Voraussetzung, daß nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile von gleichwertiger Qualität verwendet werden.
- Lagern Sie die Maschine an einem trockenen Platz.

MONTAGE

BEINE

1. Drehen Sie das Motorgehäuse um. Setzen Sie die Schrauben an der Unterseite ein (Abb. 1).
2. Das rechte und das linke Beinrohr sind nicht identisch. Achten Sie darauf, daß die Beine nach außen gewinkelt montiert werden (Abb. 2).
3. Die Beine mit Unterlegscheiben und Muttern (Abb. 3) an der Maschine montieren. Muttern noch nicht anziehen.
4. Die Einzelteile der Radachse sind in der Verpackung vormontiert. Die Muttern, die Radhülsen und zwei Unterlegscheiben auf jeder Seite lösen. Radachse zwischen die Beinrohre setzen (Abb. 4).
5. Die Räder mit Unterlegscheiben, Radhülsen und Muttern an der Radachse befestigen (Abb. 5). Muttern noch nicht festziehen.
6. Mühle umdrehen und auf einem ebenen Untergrund aufstellen.
7. Alle Muttern anziehen. Die Beine anziehen. Dazu mit einem Schlüssel auf der Unterseite gegenhalten (Abb. 6).

   Die Räder anziehen. Dazu mit dem jeweils anderen Rad gegenhalten (Abb. 7). Alle Räder ungefähr gleich fest anziehen.
8. Die Radkappen auf die Räder aufdrücken (Abb. 8).

EINWURFTRICHTER

Montieren Sie den Einwurftrichter an das Motorgehäuse. Haken Sie ihn dazu vorn am Motorgehäuse ein und klappen Sie ihn nach hinten. Stellen Sie sicher, daß die Splinte im Einwurftrichter in die Öffnung zum Motorgehäuse eingepaßt werden (Abb. 9).

Schrauben Sie den Einwurftrichter mit den Drehknöpfen fest (Abb. 10).

ANWENDUNG

ALLGEMEINES

Diese Maschine ist nur für den privaten Gebrauch vorgesehen, nicht für gewerbliche Zwecke.

Die Kompostmühle zermahlt organische Abfälle, wie z.B. Gewächsreste, Zweige, kleinere Äste usw.

Die Mühle darf nicht verwendet werden, um Mutterboden zu bearbeiten, da sonst die Messer zerstört werden.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die Maschine ist an Einphasen-Haushaltsstrom mit Schutzleiter (Erde) anzuschließen. Der Stromkreis ist mit einer 10A Sicherung träge abzusichern (Abb. 11).

Immer ein Gummianschlußkabel mit Schutzerde verwenden. Das Kabel muß von guter Qualität und für den Gebrauch im Freien vorgesehen sein.

Der Leiterquerschnitt des Kabels muß mindestens 3 x 1,5 mm^2 betragen.

Der Steckverbinder (Steckbuchse) muß in wasserdichter Ausführung hergestellt sein.

Es wird ein Erdschlußschalter empfohlen, der den Strom unterbricht, wenn in der Maschine oder am Anschlußkabel ein Fehler auftritt

Wenn ein tragbarer Erdschlußschalter verwendet wird, muß dieser immer zwischen Steckdose und Anschlußkabel angeschlossen werden.

Auch wenn ein Erdschlußschalter verwendet wird, kann die Sicherheit nicht garantiert werden. Befolgen Sie immer die geltenden Sicherheitsvorschriften. Tragen Sie am besten Schuhe mit dicken Gummisohlen.

Überprüfen Sie die Funktion des Erdschlußschalters vor jeder Anwendung der Maschine.

START DES MOTORS

Um den Motor zu starten, muß der Einwurftrichter richtig montiert sein.

Sorgen Sie dafür, daß die Mühle leer ist, bevor der Motor gestartet wird.

Der Motor wird gestartet, indem der Kippschalter in Stellung **1** gestellt wird (Abb. 12).

Lassen Sie den Motor ordentlich auf Hochtouren laufen, bevor Sie mit der Eingabe von organischen Abfällen beginnen.

MOTORSCHUTZ

Die Mühle ist mit einem eingebauten Motorschutz ausgerüstet, der eine Überbelastung des Motors verhindert.

Bei Überbelastung geht der Kippschalter automatisch in Stellung **0**. Der Strom wird unterbrochen.

Nach 5 Minuten Abkühlung kann der Motor wiedergestartet werden.

Startet der Motor nicht, ist der Schalter auf **0** zu stellen, der Stecker aus der Steckdose zu ziehen und der Einwurftrichter zu demontieren. Rund um die Messerscheibe saubermachen (Abb. 13).

Den Einwurftrichter wieder montieren und erneut starten. Hinweis! Ein Sicherheitsschalter im Motorgehäuse verhindert den Start des Motors, wenn der Trichter nicht richtig montiert ist.

ABSTELLEN DES MOTORS

Motor abstellen, indem der Kippschalter in Stellung **0** gestellt wird (Abb. 12).

Geben Sie keine organischen Gartenabfälle ein, wenn der Motor abgestellt wurde, da die Abfälle in der Maschine festklemmen und einen Wiederholstart verhindern können.

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose wenn die Maschine unbeaufsichtigt verlassen wird.

ZERMAHLEN

Folgende organische Abfälle können in der Kompostmühle zermahlt werden:

- Zweige und Äste
- Abfall vom Beschneiden von Büschen
- Abfall vom Heckenschneiden
- Gewächsreste und andere Abfälle, die sich zum Zermahlen eignen

Um die Maschine nicht zu beschädigen, wird empfohlen, folgende max. Durchmesser nicht zu überschreiten:

2000 W:	< 35 mm Durchmesser
2200 W:	< 40 mm Durchmesser

Stellen Sie die Mühle vor dem Mahlen gern auf eine Persenning, die die zermahlenen Abfälle auffängt und den Abtransport erleichtert.

Die Abfälle, die zermahlt werden sollen, werden in den Einwurftrichter eingegeben und, wenn sie nicht zu sperrig sind, in die Messer hineingezogen.

Die Kompostmühle wird mit einem Stampfer geliefert, der dazu dient, kleine Zweige, belaubte Äste und andere Pflanzenteile durch den Einwurftrichter zu pressen. Den Stampfer ganz einführen (Abb. 14). Neues Material erst dann einfüllen, wenn das bereits eingegebene restlos zermahlen ist.

Die Abfälle können zweimal in die Mühle eingegeben werden, um sie feiner zu zermahlen.

Dicke Äste zermahlen leichter, wenn sie frisch sind.

Gewisse Abfälle enthalten viel Wasser und kleben deshalb leicht fest. Solche Abfälle sollten einige Tage getrocknet werden, bevor sie in der Mühle zermahlen werden.

Die zermahlenen Abfälle, die ausgeworfen werden, sammeln sich während der Arbeit am Auswurf und können schnell einen großen Haufen bilden und die Auswurföffnung verstopfen. Abfälle können auch durch den Einwurftrichter zurückgeworfen werden.

In dem Falle ist der Standort der Mühle zu verändern oder der Haufen mit den zermahlten Abfällen rechtzeitig zu entfernen.

Die Messer regelmäßig wenden oder austauschen. Scharfe Messer erleichtern die Arbeit bedeutend, vor allem das Selbsthineinziehen der Abfälle. Geben Sie lose Abfälle in solchen Mengen ein, die bearbeitet werden können.

Dickere Äste **nicht** gegen die Messer **drücken.** Dies belastet den Motor und die Messer in unnötiger Weise.

Vermeiden Sie Verstopfungen, **achten Sie auf das Motorgeräusch.** Sinkt die Drehzahl schnell ab, ziehen sie den eingegebenen Ast wieder zurück und warten Sie, bis die Drehzahl wieder steigt. Geben Sie den Ast wieder vorsichtig ein.

Wenn die Messer blockieren sollten, lesen Sie die Sicherheitsvorschriften durch, bevor Sie die Maschine öffnen.

Sorgen Sie dafür, daß sich keine Abfälle im Trichter befinden, wenn Sie das Mahlen beenden, da sonst die Messer beim nächsten Start blockieren können.

Lagern Sie die Mühle in einem geschlossenen und trockenen Raum.

KOMPOSTIERUNG

Die Kompostierung der zermahlenen Abfälle kann auf verschiedene Weise erfolgen:

- Die Abfälle können direkt in einem Haufen auf den Boden gelegt werden (Kaltkompostierung).
- Die Abfälle können in einen Kunststoffbehälter, Holzkasten, Netzbehälter o. ä. gelegt werden (Kaltkompostierung).
- Die Abfälle können in einen isolierten Kompostbehälter gelegt werden, da die Wärme länger gehalten wird und der Zersetzungsprozeß auch in der kalten Jahreszeit schneller voranschreitet. Mit dieser Methode erhält man ein schnelleres Ergebnis (Warmkompostierung).
- Die Abfälle können direkt im Garten verstreut werden (Oberflächenkompostierung).

WARTUNG

Vor allen Einstell- und Wartungsarbeiten immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.

AUSTAUSCH DER MESSER

Die Messer der Kompostmühle haben zwei Schneiden, d.h. sie können gewendet werden.

Wenn beide Schneiden angewendet worden sind, sollten die Messer ausgetauscht werden. **Beim Austausch der Messer immer Originalmesser verwenden.**

Messer wie folgt austauschen:

1. Motor abstellen und den Stecker aus der Steckdose ziehen. Warten bis die Messer stillstehen.
2. Drehknopf lösen und den Einwurftrichter demontieren.

Beim Austausch der Messer und beim Reinigen der Messerscheibe immer Schutzhandschuhe tragen.

3. Die Schrauben mit einem Schlitzschraubendreher losschrauben. Um dies zu vereinfachen, ist die Messerscheibe mit Löchern versehen. Schraubt man durch diese Löcher, kann sich die Messerscheibe nicht drehen (Abb. 15).
4. Die Messer umdrehen und mit der scharfen Schneide in Schneidrichtung montieren und die Schrauben gut festziehen.

Wenn beide Schneiden der Messer bereits angewendet wurden, sollten sie gegen neue **Originalmesser** ausgetauscht oder geschliffen werden.

SCHLEIFEN DER MESSER

Die Messer sind gehärtet und dürfen deshalb nicht auf einer Schmirgelscheibe geschliffen werden.

Evtl. können sie mit einem Abziehstein oder auf einem Schleifstein naß geschliffen werden.

Um Ungleichmäßigkeiten zu vermeiden, müssen die Messer so geschliffen werden, daß das Gewicht der beiden Messer nach dem Schleifen exakt gleich ist.

REINIGUNG

Die Kompostmühle nach jeder Anwendung reinigen.

Motor abstellen und Netzstecker ziehen. Den Drehknopf lösen und den Einwurftrichter entfernen. Die Mühle um die Messerscheibe herum gründlich reinigen.

Bei der Reinigung der Mühle darf kein Wasser verwendet werden!

Schmutz und Gewächsreste, die an den Messern haften bleiben können, sind mit einer Bürste zu entfernen.

SERVICE

Autorisierte Servicewerkstätten übernehmen Reparaturen und Service. Dort werden Originalersatzteile verwendet.

Machen Sie einfache Reparaturen selbst? Sorgen Sie in dem Falle dafür, daß Sie Originalersatzteile erhalten. Die passen gut und erleichtern die Arbeit.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind Name, Artikelnummer und Seriennummer der Maschine anzugeben. Die Angaben befinden sich auf dem Typenschild der Maschine.

Es dürfen unter keinen Umständen andere Teile als Originalersatzteile verwendet werden. Dies wird von der technischen Prüfungsbehörde gefordert. Die Maschine ist mit diesen Teilen geprüft und zugelassen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, das Produkt ohne vorherige Mitteilung zu ändern.

GARANTIE

Die Garantie gilt für 12 Monate ab Lieferdatum.

Alle Material- oder Fabrikationsfehler werden von einer autorisierten Servicewerkstatt kostenlos beseitigt.

Bei einer Garantiereparatur ist die Maschine gut gereinigt in der Werkstatt abzugeben.

Transportkosten von und zur Werkstatt sind vom Käufer zu tragen.

Die Garantie gilt nicht bei: Normalem Verschleiß. Unsachgemäßer Behandlung. Personen- oder Sachschäden. Maschinen, die in ein-er nicht autorisierten Werkstatt repariert wurden.

DE EG-Versicherung zur Übereinstimmung CE

Produkt	**Elektrich getriebene Kompostmühle**
Modell	**2000W, 2200W**
Typ	**K801**
Typennummer	**172421, 172430**
Seriennr.	**Siehe Maschine**
Hersteller	**STIGA AB, P.O. Postfach 1006 573 28 Tranås, Schweden**

Dieses Produkt stimmt überein mit:
- Niedrigspannungsrichtlinie 73/23/EEC
- Elektromagnetische Kompatibilitätsrichtlinie 89/336/EEC
- Maschinenrichtlinien 98/37/EEC mit speziellem Hinweis auf den Annex 1 der Richtlinie über relevante Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen im Zusammenhang mit der Herstellung.

Ausgestellt in Tranås, 2001-02-26

Robert Petersson / Geschäftsleiter

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Ce symbole signifie ATTENTION. Le défaut d'observance des consignes de sécurité risque entraîner des dommages aux personnes et/ou aux biens.

GÉNÉRALITÉS

- Étudier les affichettes d'avertissement apposées sur la machine. Les remplacer en cas d'effacement.
- Lire avec soin les instructions de sécurité. Prendre connaissance des réglages et du mode d'utilisation de la machine.
- Ne pas utiliser la machine quand des personnes, surtout des enfants ou des animaux, sont à proximité. Ne laisser personne utiliser la machine sans connaître ces directives.
- L'utilisateur est responsable des dommages survenus aux personnes ou aux biens.

PRÉPARATION

- Porter des gants de travail, des lunettes protectrices et une protection d'oreilles. Éviter de porter des vêtements amples.
- Se tenir bien d'aplomb sur ses jambes. Ne pas se pencher sur la machine.
- La machine doit d'abord être posée sur un sol plat et solide, non sur une allée sablée ou asphaltée, ce qui pourrait provoquer des rebonds dangereux.
- S'assurer avant l'usage que vis et écrous sont serrés à fond.
- N'utiliser la machine que dans un endroit sec, jamais sous la pluie.
- Ne pas utiliser la machine si les dispositifs de sécurité sont abîmés ou manquants.

MISE EN SERVICE

- Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est coupé avant de mettre la prise.
- Ne pas introduire dans la trémie d'objets durs tels que pierres, bouteilles, boîtes ou autres objets métalliques, qui risqueraient d'endommager les couteaux et le moteur.
- En cas de blocage, couper le moteur et enlever la prise. Retirer les objets éventuels et s'assurer qu'il n'y a pas eu de dommage.
- Ne pas tirer sur le câble d'alimentation. Ne pas le tendre, pour ne pas risquer d'abîmer, de façon invisible mais dangereuse, l'isolation du câble ou des connexions.
- Éloigner le câble de la machine. S'assurer régulièrement que le câble n'est pas endommagé ou usé. Le remplacer au besoin. Ne jamais utiliser une machine dont le câble est en mauvais état.
- Si le fusible ou la sécurité de surcharge se déclenchent, il y a surcharge et/ou trop d'appareils branchés en même temps. Chercher la cause et y remédier. Ne pas poser de fusible plus gros.
- Tenir les mains, le corps et les vêtements à distance de la trémie et de l'éjecteur.
- Ne pas se tenir près de l'éjecteur en cours de travail.
- Tenir le visage et le corps à l'écart de la trémie.
- Ne jamais déplacer la machine en tirant sur le câble, ni quand le moteur est en marche.
- Ne pas laisser la machine sans surveillance sans avoir coupé le moteur et enlevé la prise.

MAINTENANCE ET REMISAGE

- Attention aux doigts en nettoyant et en entretenant la machine. Les couteaux continuent de tourner un moment après l'arrêt du moteur.
- Couper le moteur, enlever la prise et attendre l'arrêt complet des couteaux avant tout contrôle ou intervention.
- Si les couteaux heurtent un objet, si le bruit ou les vibrations augmentent anormalement, couper aussitôt le moteur. Enlever la prise et vérifier l'état de la machine. Réparer ou remplacer les pièces endommagées. Resserrer les vis. Ne rien réparer sans avoir l'expérience nécessaire.
- La responsabilité du fabricant n'est légalement engagée que si des pièces approuvées par le fabricant ou de qualité au moins équivalente ont été utilisées.
- Remise la machine dans un endroit sec.

MONTAGE

PIEDS

1. Retourner la machine. Installer les vis par le bas sur la machine (fig. 1).
2. Les tubes des pieds gauches et droits sont différents. S'assurer que les pieds sont montés tournés vers l'extérieur (fig. 2).
3. Fixer les pieds sur la machine à l'aide de rondelles et d'écrous (fig. 3). Ne pas encore serrer les écrous.
4. Les pièces de l'essieu des roues sont emballées montées. Dévisser les écrous, les moyeux des roues et les deux rondelles de chaque côté. Installer l'essieu des roues entre les tubes des pieds (fig. 4).
5. Monter les roues sur l'essieu à l'aide de rondelles, de moyeux et d'écrous (fig. 5). Ne pas encore serrer les écrous.
6. Retourner le broyeur et le poser sur une surface plane.
7. Serrer tous les écrous. Serrer les pieds en exerçant une force opposée à l'aide d'une clé sur la partie inférieure (fig. 6). Serrer les roues en exerçant une force opposée au niveau de l'autre roue (fig. 7). Appliquer le même couple de serrage sur les deux roues.
8. Installer les capuchons sur les roues (fig. 8).

TRÉMIE D'ALIMENTATION

Monter la trémie d'alimentation sur le carter du moteur en la fixant à l'avant, puis en la rabattant vers l'arrière. S'assurer que la clavette de la trémie s'engage dans le trou du carter (fig. 9).

Visser le bouton de verrouillage de la trémie d'alimentation (fig. 10).

MODE D'EMPLOI

GÉNÉRALITÉS

Cette machine est uniquement à usage domestique et non professionnel.

Le broyeur est destiné à broyer les matières organiques telles que déchets de plante, brindilles, ramilles, branchages minces, etc.

Ne pas utiliser la machine pour écraser de l'humus, ce qui abîmerait les couteaux.

RACCORDEMENT AU RÉSEAU

Brancher la machine à une prise de courant monophasé avec mise à la terre, et protéger le circuit par un fusible **lent** 10A (fig. 11).

Utiliser un câble d'alimentation en caoutchouc mis à la terre, de bonne qualité et destiné à l'usage extérieur.

Section de câble, au moins 3 x 1,5 mm^2.

La prise femelle doit être de type étanche.

Il est recommandé d'utiliser un déclencheur de court-circuit à la terre qui coupe le courant en cas d'erreur de machine ou de câble.

Si celui-ci est portable, le placer entre la prise de courant et le câble d'alimentation.

Toutefois cette précaution ne suffit pas à garantir une sécurité absolue. Suivre soigneusement les consignes de sécurité, et porter de préférence des chaussures à grosse semelle de caoutchouc.

Essayer le déclencheur de court-circuit avant utilisation.

MISE EN MARCHE DU MOTEUR

La trémie doit d'abord être correctement montée.

S'assurer préalablement que le broyeur est vide.

Mise en marche: mettre le commutateur à bascule en position **1** (fig. 12).

Laisser le moteur augmenter de régime avant de charger l'appareil.

PROTECTION MOTEUR

Le broyeur est équipé d'une protection de surcharge incorporée.

En cas de surcharge, l'interrupteur à bascule se met automatiquement en position **0** et coupe le courant.

Laisser refroidir le moteur pendant 5 minutes avant la remise en marche.

Si le moteur ne démarre pas, mettre l'interrupteur sur **0**, enlever la prise puis démonter la trémie. Nettoyer autour du disque de coupe (fig. 13).

Remonter la trémie et remettre le moteur en marche. Attention ! Un rupteur de sûreté empêche la remise en marche du moteur si la trémie n'est pas correctement montée.

ARRÊT DU MOTEUR

Mettre l'interrupteur à bascule en position **0** (fig. 12).

Ne pas introduire de matériaux après l'arrêt du moteur, ce qui bloquerait la machine et empêcherait la remise en marche.

Enlever la prise si la machine est laissée sans surveillance.

BROYAGE

Les matériaux suivants peuvent être broyés dans la machine:

- brindilles et branchages minces
- déchets après le nettoyage des bosquets
- déchets après la taille des haies
- restes de végétaux ou autres déchets de jardinage aptes à être broyés

Pour ne pas abîmer la machine, il est recommandé de ne pas dépasser les grosseurs maximales de ramilles et branchages suivantes:

2000 W: < 35 mm de diamètre
2200 W: < 40 mm de diamètre

Avant l'emploi, poser de préférence le broyeur sur une bâche ou équivalent, afin de recueillir plus facilement les déchets et faciliter le nettoyage.

Les matières à composter sont introduites dans la trémie, puis, si elles ne sont pas trop grosses, attirées dans les couteaux.

Le broyeur est livré avec une trémie d'alimentation, qui sert à introduire les brindilles, ramilles feuillues et déchets de plante. Enfoncer la trémie bien à fond (fig. 14). Avant d'introduire de nouveaux déchets, s'assurer que le chargement est suffisamment broyé.

Les déchets peuvent être broyés deux fois pour obtenir un compostage plus fin.

Les plus grosses branches se broient le plus facilement quand elles sont vertes.

Beaucoup de déchets de jardinage sont très humides et donc se collent facilement. Les laisser sécher quelques jours avant de les broyer.

Les matériaux broyés sont évacués par l'éjecteur. Ils forment rapidement un gros tas et risquent d'en boucher l'orifice, ou même de s'introduire à nouveau dans la trémie.

Déplacer le broyeur ou dégager le tas dès que possible.

Retourner ou remplacer les couteaux régulièrement. Des couteaux bien affûtés facilitent le travail, surtout l'enfoncement automatique des déchets.

Ne pas charger l'appareil plus que nécessaire.

Ne pas forcer l'avance des plus gros déchets, ce qui fatiguerait inutilement le moteur et les couteaux.

Pour éviter le colmatage, **bien écouter le régime du moteur.** Si le régime ralentit brusquement, retirer la branche engagée et attendre que le moteur reprenne de la vitesse. Puis enfoncer prudemment la branche.

En cas de bloquage des couteaux, lire les con-signes de sécurité avant d'ouvrir la machine.

S'assurer qu'il ne reste rien dans la trémie au moment d'arrêter le travail, les couteaux risqueraient de se bloquer au prochain démarrage.

Remiser le broyeur à l'intérieur dans un endroit sec.

COMPOSTAGE

Le compostage des matériaux broyés peut se faire de différentes manières:

- les mettre en tas directement sur le sol (compostage à froid).
- les végétaux broyés peuvent être recueillisdans une récipient en plastique, une caisse en bois, un récipient grillagé ou équivalent (compostage à froid).
- les mettre dans un composteur isolé, qui conserve mieux la chaleur et entretient la fermentation même pendant la saison froide, avec un résultat plus rapide (compostage à chaud).
- les étaler directement sur le sol cultivé (compostage de surface).

ENTRETIEN

Toujours enlever la prise avant tout réglage ou entretien éventuel.

REMPLACEMENT DES COUTEAUX

Les couteaux du broyeur sont à deux tranchants, et peuvent donc être retournés.

Quand les deux tranchants sont usés, on devra remplacer les couteaux. **Toujours utiliser des couteaux d'origine.**

Le remplacement des couteaux s'effectue comme suit:

1. Couper le moteur et enlever la prise. Attendre l'arrêt complet des couteaux.
2. Desserrer le bouton de verrouillage et démonter la trémie d'alimentation.

Toujours porter des gants protecteurs pour remplacer les couteaux ou nettoyer le disque de coupe.

3. Desserrer les vis à l'aide d'un tournevis. La lame des couteaux est dotée d'un orifice qui facilite cette opération. Le vissage à travers cet orifice empêche la lame des couteaux de tourner (fig. 15).
4. Retourner les couteaux et les remonter avec le tranchant dans le sens de la coupe. Serrer les vis à fond.

Si les deux tranchants sont usés, remplacer les couteaux par des couteaux d'origine ou les affûter.

AFFÛTAGE DES COUTEAUX

Les couteaux sont trempés et par conséquent ne doivent pas être affûtés avec une meule d'émeri.

Tout affûtage éventuel sera effectué avec de l'eau et une pierre à aiguiser ou une meule.

Pour éviter tout déséquilibre, on affûtera le couteaux de façon que le poids soit également réparti entre les deux couteaux après affûtage.

NETTOYAGE

Toujours nettoyer le broyeur après chaque usage.

Éteindre le moteur et débrancher la machine. Desserrer le bouton de verrouillage et retirer la trémie. Nettoyer soigneusement autour de la lame des couteaux.

Ne jamais utiliser d'eau lors du nettoyage du broyeur.

Enlever de préférence à la brosse la saleté et les déchets végétaux collés aux couteaux.

SERVICE

Des ateliers agréés se chargent des réparations et de la maintenance. Ils utilisent des pièces d'origine.

Si vous faites vous-même les réparations élémentaires, utilisez des pièces d'origine qui s'adaptent directement et facilitent le travail.

Lors de la commande des pièces détachées, indiquer le type de machine, le numéro de la pièce et le numéro de série. Ces renseignements se trouvent sur la plaque d'identification de la machine.

Les autorités qui ont testé et certifié la machine exigent que l'on n'utilise jamais d'autres pièces que les pièces d'origine.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les caractéristiques de ses matériels.

GARANTIE

La garantie est valable pendant un an à compter de la date de livraison certifiée par l'acheteur.

Tout défaut de matériau ou de fabrication sera réparé gratuitement par un atelier autorisé.

La machine devra être soigneusement nettoyée avant d'être confiée à l'atelier de réparation.

Le transport entre le domicile et l'atelier de réparation est à la charge de l'acheteur.

La garantie ne couvre pas: Usure normale. Utilisation défectueuse. Dommages infligés aux personnes ou aux biens. Machine réparée par un atelier non autorisé.

FR Assurance de conformité UE

CE

Produit	**Broyeur à entraînement électrique**
Modèle	**2000W, 2200W**
Type	**K801**
Nr. d'article	**17-2421, 17-2430**
No de série	**Voir la machine**
Fabricant	**STIGA AB, P.O. Box 1006 S-573 28 Tranås, Suède**

Ce produit est conforme aux normes suivantes:
- Directive relative à la basse tension 73/23/CEE
- Directive relative à la compatibilité électromagnétique 89/336/CEE
- Directive relative aux machines 98/37/CEE avec référence particulière à l'Annexe 1 de la directive concernant les exigeances en matières de santé et de sécurité lors de la fabrication.

Fait à Tranås en
2001-02-26

Robert Petersson / Responsable de la Production

VEILIGHEIDSMAATREGELEN

Dit symbool betekent WAARSCHUWING. Als de voorschriften niet nauwkeurig worden opgevolgd, kan dit leiden tot lichamelijk letsel en/of beschadiging van eigendommen.

ALGEMEEN

- Neem de stickers, die ter waarschuwing op de machine zijn aangebracht, goed in u op. Vervang beschadigde of onleesbare stickers.
- Lees deze instructies nauwkeurig door. Stel u op de hoogte van de werking van alle bedieningsmechanismen en van het juiste gebruik van de machine.
- Gebruik de machine nooit terwijl er mensen, m.n. kinderen, of huisdieren in de buurt zijn. Laat nooit kinderen of volwassenen die niet bekend zijn met deze voorschriften, de machine gebruiken.
- De gebruiker is verantwoordelijk voor ongelukken die andere mensen of hun eigendommen overkomen.

VOORBEREIDING

- Draag beschermende handschoenen, een veiligheidsbril en gehoorbeschermers. Draag geen wijde kleding.
- Sta altijd op een stevige ondergrond, zodat u uw evenwicht niet kunt verliezen. Nooit rekken naar de machine.
- Bij gebruik moet de machine vlak en op een stevige ondergrond staan. Laat de machine niet op grindpaden of anderszins verharde paden staan. Uitgeworpen materiaal kan stuiteren en verwondingen toebrengen.
- Denk erom dat alle bouten en moeren vóór gebruik goed zijn aangehaald.
- Gebruik de machine uitsluitend op droge plaatsen en nooit buitenshuis als het regent.
- Gebruik de machine nooit als er veiligheidsvoorzieningen zijn beschadigd, of wanneer de aanwezige beveiligingen ontbreken.

GEBRUIK

- Voorkom dat de machine per ongeluk start. Let erop dat de tuimelschakelaar in de uit-stand staat voordat het snoer wordt aangesloten op het stopcontact.
- Harde voorwerpen, zoals stenen, flessen, blikjes of stukken metaal mogen niet in de toevoertrechter terechtkomen. Daardoor zou het messensysteem en de motor kunnen beschadigen.
- Als de machine verstopt is, moet de motor worden afgezet en de stekker worden uitgenomen. Verwijder eventuele voorwerpen en controleer of er beschadigingen zijn ontstaan.
- Trek niet aan het aansluitsnoer. Het snoer niet strak trekken. Er kunnen dan beschadigingen aan stekkers of aan de isolatie van het snoer ontstaan. Onzichtbare beschadigingen, die wel gevaarlijk kunnen zijn.
- Houd het aansluitsnoer altijd weg van de machine. Trek de stekker uit het stopcontact en onderzoek het snoer regelmatig op beschadiging of veroudering. Indien nodig het snoer vervangen. Gebruik de machine niet wanneer het aansluitsnoer is beschadigd.
- Indien de zekering doorslaat of de automatische uitschakeling bij overbelasting geactiveerd wordt, is dit een teken dat de machine overbelast wordt en/of dat er teveel apparaten op dezelfde leiding zijn aangesloten. Achterhaal de oorzaak en verhelp deze. Installeer een sterkere zekering.
- Houd handen, andere lichaamsdelen en kleding weg van de toevoertrechter en uitstootopening.
- Blijf uit de buurt van de uitstootopening, wanneer de machine in bedrijf is.
- Houd uw gezicht en de rest van uw lichaam uit de buurt van de toevoertrechter.
- Verplaats de machine nooit door aan het snoer te trekken. De machine mag niet met draaiende motor worden verplaatst.
- Laat de machine nooit onbeheerd achter zonder eerst de motor af te zetten en de stekker uit het contact te nemen.

ONDERHOUD EN STALLEN

- Denk bij reinigen en onderhoud om uw vingers. De machine heeft messen, die nog een tijdje na het stopzetten van de motor blijven doordraaien.
- Zet de motor af, neem de stekker uit en wacht tot de messenschijf stilstaat, vóór controle van of onderhoud aan de machine kan plaatsvinden.
- Zet de motor onmiddellijk af, indien een vreemd voorwerp de messen raakt, of indien de machine een abnormaal geluidsniveau of ab-

normale trillingen vertoont. Trek de stekker uit het contact en inspecteer de eventueel ontstane schade. Repareer of vervang beschadigde delen. Schroef eventuele losse delen vast. Verricht geen reparaties aan de machine als u daartoe niet gekwalificeerd bent.

- De verplichtingen en aansprakelijkheid van de fabrikant (in overeenstemming met de wet op de aansprakelijkheid voor produkten) gelden slechts op voorwaarde dat uitsluitend door de fabrikant goedgekeurde reserveonderdelen of reserveonderdelen van minstens dezelfde kwaliteit worden gebruikt.
- Stal de machine op een droge plaats.

MONTAGE

POTEN

1. Keer het motorhuis ondersteboven. Plaats de schroeven van onderaf in de machine (fig. 1).
2. De buizen van de poten zijn links en rechts verschillend. Controleer of de poten zo gemonteerd worden, dat ze naar buiten toe wijzen (fig. 2).
3. Monteer de poten op de machine met behulp van ringetjes en moeren (fig. 3). Haal de moeren nog niet aan.
4. De onderdelen van de wielas zijn al in de verpakking gemonteerd. Neem aan weerszijden de moeren, wielkapjes en twee ringetjes los. Plaats de wielas tussen de buizen van de poten (fig. 4).
5. Monteer de wielen op de wielas met behulp van ringetjes, wielkapjes en moeren (fig. 5). Haal de moeren nog niet aan.
6. Keer de molen om en zet deze op een vlakke ondergrond.
7. Haal alle moeren aan. Zet de poten vast door met een sleutel aan de onderzijde tegenkracht te geven (fig 6). Zet de wielen vast door bij het andere wiel tegenkracht te geven (fig. 7). Draai elk wiel ongeveer even ver vast.
8. Druk de naafdoppen op de wielen (fig. 8).

TOEVOERTRECHTER

Monteer de toevoertrechter op het motorhuis door de trechter helemaal vooraan op het motorhuis vast te haken en hem naar achter te klappen. Let erop dat de splitpen in de toevoertrechter in de opening in het motorhuis komt (fig. 9).

Schroef de toevoertrechter vast met de borgknop (fig. 10).

GEBRUIK

ALGEMEEN

Deze machine is uitsluitend bedoeld voor privégebruik, niet voor beroepsmatige werkzaamheden.

De compostmolen is gemaakt om organisch afval als bv. resten van planten, takken, kreupelhout, twijgen enz. te vermalen.

De molen is niet bedoeld om teelaarde te bewerken. Dit zou de messen onherstelbaar beschadigen.

ELEKTRISCHE AANSLUITING

Sluit de machine aan op een eenfasig contact met zekeringsdraad (aarding). De stroomkring moet zijn beveiligd met een 10A zekering **met vertraagde werking** (fig. 11).

Gebruik altijd een geaard aansluitsnoer van rubber. Het snoer moet van goede kwaliteit zijn, bedoeld voor gebruik buitenshuis.

De doorsnee van het snoer moet minstens 3 x 1,5 mm^2 bedragen.

Het aansluitstuk (de contrastekker) moet zo zijn uitgevoerd, dat het bestand is tegen vocht.

Wij raden het gebruik van een aardesluitingsschakelaar aan, die de stroom onderbreekt wanneer er iets met de machine of het aansluitsnoer gebeurt.

Bij het gebruik van een draagbare aardesluitingsschakelaar moet deze altijd tussen het stopcontact en het aansluitsnoer worden geplaatst.

Ook wanneer een aardesluitingsschakelaar wordt gebruikt, kan geen absolute veiligheid gegarandeerd worden. Volg altijd de veiligheidsvoorschriften op. Draag bij voorkeur schoenen met stevige rubberzolen.

Test de werking van de aardesluitingsschakelaar telkens vóór gebruik.

HET STARTEN VAN DE MOTOR

Om de motor te kunnen starten, moet de toevoertrechter juist gemonteerd zijn.

Denk erom dat de molen leeg is, voordat u de motor start.

Start de motor door de tuimelschakelaar in stand **1** te drukken (fig. 12).

Laat de motor eerst goed op toeren komen voordat u begint materiaal in te voeren.

MOTORBEVEILIGING

De molen is uitgerust met een ingebouwde motorbeveiliging, die overbelasting van de motor voorkomt.

Bij overbelasting springt de tuimelschakelaar automatisch in stand **0**. De stroom wordt daarmee onderbroken.

Na 5 minuten afkoelen kan de motor opnieuw worden gestart.

Als de motor niet start: zet de schakelaar op 0, neem de stekker uit het contact en demonteer de toevoertrechter. Maak rondom de messenschijf schoon (fig. 13).

Monteer de toevoertrechter weer en start de motor opnieuw. N.B.! Een veiligheidsschakelaar in het motorhuis verhindert het starten van de motor als de trechter niet juist gemonteerd is.

HET STOPZETTEN VAN DE MOTOR

Zet de motor stil door de tuimelschakelaar in stand **0** te drukken (fig. 12).

Voer geen materiaal in na het stopzetten van de motor. Dit raakt vast in de machine en zou een hernieuwde start onmogelijk kunnen maken.

Neem de stekker uit wanneer de machine zonder toezicht wordt gelaten.

MALEN

De onderstaande soorten materiaal kunnen in de compostmolen worden vermalen:

- takken en twijgen.
- afval van het snoeien van struiken.
- afval van het bijwerken van heggen.
- resten van planten en ander tuinafval, dat geschikt is om te worden vermalen.

Om de machine niet te beschadigen raden wij u aan om de volgende maximumgrootte van takken en twijgen niet te overschrijden:

2000 W: < 35 mm in doorsnee.
2200 W: < 40 mm in doorsnee.

Plaats de molen voor het begin van het malen bij voorkeur op zeildoek of iets dergelijks. Dat vangt het gemalen materiaal op en vergemakkelijkt het transport daarvan.

Het te malen materiaal wordt in de toevoertrechter ingevoerd en, als het niet al te volumineus is, wordt het in de messen getrokken.

Alle compostmolens zijn voorzien van een invoerhulp. De invoerhulp wordt gebruikt om takjes, gebladerte en groen in de molen te brengen. Duw de invoerhulp in zijn geheel naar beneden (fig. 14). Wacht met het inbrengen van nieuw materiaal totdat het reeds ingebrachte vermalen is.

Het gemalen materiaal kan voor een tweede maal door de molen worden gevoerd om zo fijnere compost te krijgen.

Dikkere takken zijn het makkelijkst te malen als ze vers zijn.

Veel tuinafval bevat flink wat water en plakt daardoor gauw vast. Dergelijk materiaal moet een aantal dagen drogen voordat men het bewerkt.

Het gemalen materiaal dat wordt uitgestoten, hoopt zich tijdens de werkzaamheden op bij de uitstootopening. De berg materiaal groeit snel en kan de uitstootopening verstoppen, waardoor de machine tot stilstand zou kunnen komen. Het materiaal kan ook worden teruggegooid door de toevoertrechter.

Verplaats de molen of verwijder de berg gemalen materiaal bijtijds.

Keer of vervang de messen regelmatig. Scherpe messen maken het werk een stuk eenvoudiger, vooral de automatische invoer.

Voer los materiaal in hoeveelheden die te verwerken zijn.

Druk steviger takken **niet** tegen de messen aan. Daardoor worden motor en messen onnodig belast.

Teneinde storingen te voorkomen **goed naar het toerental van de motor luisteren.** Als het toerental sterk daalt, de tak terugnemen en wachten tot

het toerental weer toeneemt. Voer de tak voorzichtig opnieuw in.

Mochten de messen blokkeren: lees de veiligheidsvoorschriften voordat u de machine opent.

Let erop dat er geen materiaal in de toevoertrechter is achtergebleven wanneer u klaar bent met malen. De messen zouden dan bij de volgende start kunnen blokkeren.

Stal de molen binnenshuis op een droge plek.

COMPOSTERING

Compostering van het bewerkte materiaal kan op de verschillende wijzen plaatsvinden:

- Het materiaal kan op een berg worden gelegd, rechtstreeks op de grond (koud composteren).
- Het materiaal kan in een plastic container, houten bak, bak van gaas e.d. worden opgeslagen (koude compostering).
- Het materiaal kan in een geïsoleerde compostsilo worden gelegd. Dan wordt de warmte langer vastgehouden en het rottingsproces gaat ook in het koude jaargetijde door. Deze methode leidt sneller tot resultaat (warm composteren).
- Het materiaal kan direct over de tuin worden verspreid (oppervlak-compostering).

ONDERHOUD

Trek vóór afstellen en onderhoud altijd de stekker uit het stopcontact.

HET VERVANGEN VAN MESSEN

De messen van de compostmolen hebben twee snijkanten. Ze kunnen dus worden omgedraaid.

Als beide snijkanten gebruikt zijn, moeten de messen worden vervangen. **Gebruik bij het vervangen van messen altijd originele messen.**

Vervang de messen zo:

1. Zet de motor af en neem de stekker uit. Wacht tot de messenschijf tot stilstand is gekomen.
2. Draai de borgknop los en demonteer de toevoertrechter.

Draag altijd veiligheidshandschoenen bij het vervangen van messen en bij het reinigen van de messenschijf.

3. Draai de schroeven met een schroevendraaier los. In de messenschijf zitten openingen om dit te vereenvoudigen (fig. 15).
4. Draai de messen en monteer ze met de scherpe kant in de snijrichting. Haal de schroeven goed aan.

Als de beide snijkanten van de messen al zijn gebruikt: vervang ze door originele messen of slijp ze.

HET SLIJPEN VAN MESSEN

De messen zijn gehard en mogen daarom niet worden geslepen op een amarilschijf.

Eventuele slijpwerkzaamheden moeten worden uitgevoerd op een wet- of slijpsteen (nat slijpen).

Om te voorkomen dat het evenwicht verstoord raakt, moeten de messen dusdanig worden geslepen, dat het gewicht van beide messen na het slijpen exact hetzelfde is.

REINIGEN

Maak de compostmolen telkens na het gebruik schoon.

Zet de motor af en neem de stekker uit het contact. Draai de borgknop los en demonteer de toevoertrechter. Maak rondom de messenschijf goed schoon.

Gebruik nooit water bij het reinigen van de molen!

Borstel in plaats daarvan vuil en resten van planten die in de messen vast kunnen raken los.

SERVICE

Erkende servicestations verzorgen reparaties en service. Zij gebruiken originele reserveonderdelen.

Verricht u eenvoudiger reparaties zelf? Let er dan op dat u originele reserveonderdelen gebruikt. Die passen direct en maken het werken eenvoudiger.

Geef bij het bestellen van reserveonderdelen de naam, het artikelnummer en het serienummer van de machine aan. Deze gegevens staan op het typeplaatje op de machine.

Nooit andere onderdelen dan originele reserveonderdelen gebruiken. Dit is een eis die door de keuringsinstantie gesteld wordt. De machine is goedgekeurd en getest met deze onderdelen.

De fabrikant behoudt zich het recht voor om zonder mededeling vooraf wijzigingen aan te brengen in het produkt.

GARANTIE VOORWAARDEN

Uw nieuwe machine wordt door ons als volgt gegarandeerd: Bij normaal consumenten gebruik 12 maanden.

De garantie periode begint op de dag van aankoop (bewaar de rekening of kwitantie als bewijs).

Alle onderdelen met fabrieks en/of materiaal fouten worden gratis verwangen.

Vrachtkosten gaan te uwen laste en bij onoordeelkundig gebruik van de machine verwalt uw garantie.

NL EG-verklaring van overeenstemming CE

Produkt	**Elektrisch aangedreven compostmolen**
Model	**2000W, 2200W**
Type	**K801**
Onderdeelnr.	**172421, 172430**
Serienr.	**Zie de machine**
Fabrikant	**STIGA AB, Postbus 1006 S-573 28 Tranås, Zweden**

Dit produkt is in overeenstemming met:
- Laagspanningsrichtlijn 73/23/EEG
- Richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit 89/336/EEG
- Machinerichtlijn 98/37/EEG met speciale verwijzingen naar Aanhangsel 1 van de richtlijn t.a.v. wezenlijke gezondheids- en veiligheidsvoorschriften in verband met produktie.

Gedaan te Tranås
2001-02-26

Robert Petersson / Algemeen Directeur

SAFETY PRECAUTIONS

This symbol means WARNING. Failure to follow the instructions carefully may lead to injury or damage.

GENERAL

- Study the warning stickers on the machine. Replace any damaged or illegible warning stickers.
- Read the instructions carefully. Find out what the controls do and learn how to use the machine correctly.
- Never use the machine if there are people, especially children, or animals nearby. Never let a child or adult use the machine if they are not familiar with these instructions.
- The user is responsible for any accidents that happen to other people or their property.

PREPARATIONS

- Wear safety gloves, safety goggles and hearing protection. Avoid wearing loose-fitting clothes.
- Keep a steady stance. Do not lean over the machine.
- Make sure the machine is on firm, level ground before starting. Do not stand the machine on gravel paths or the like. Objects that are thrown out may bounce and cause damage.
- Make sure that all nuts and bolts are securely tightened before use.
- Only use the machine in dry surroundings, never outdoors in the rain.
- Do not use the machine if it has a faulty safety device or if a guard is missing.

OPERATION

- Avoid starting accidentally. Make sure machine is switched off before plugging it in.
- Do not feed hard objects, such as stones, bottles, cans or pieces of metal into the machine. They can cause damage to the blades and motor.
- If the machine is blocked, stop the engine and unplug from the mains. Remove obstruction and check for damage.
- Do not jerk the power lead or stretch it tight. Otherwise connections or insulation may be damaged. Such damage is invisible but dangerous.
- Always keep the power lead clear of the machine. Remove the plug from the socket and check the lead regularly for signs of damage or ageing. Replace the lead if necessary. Do not use the machine if the power lead is damaged.
- If the fuse blows or the overload cut-out trips this is a sign that the machine is overloaded, or that too many items are connected to the same supply. Investigate the cause and correct it. Do not fit a larger fuse.
- Keep your limbs and clothes away from the feed funnel and outlet.
- Do not stand near the outlet when the machine is running.
- Keep your face and the rest of your body away from the feed funnel.
- Never move the machine by dragging the power lead. Stop the motor before moving the machine.
- Never leave the machine unattended without first switching off and unplugging it.

MAINTENANCE AND STORAGE

- Take care when cleaning or maintaining the machine. The blades will continue to rotate for some time after the motor is switched off.
- Switch off the motor, unplug the machine and wait until the blades have stopped before inspecting the machine or doing any maintenance.
- If a foreign object strikes the blades or if the machine sounds strange or vibrates excessively, switch the motor off immediately. Unplug the machine and inspect for damage. Repair or replace damaged components. Tighten any loose components. Do not try to repair the machine if you are not sure how.
- The manufacturer's undertaking and liabilities (according to product liability legislation) apply solely on condition that all spare parts used are approved by the manufacturer or of at least the same quality.
- Store the machine in a dry place.

ASSEMBLY

LEGS

1. Turn the motor housing upside-down. Insert the screws into the machine from the bottom (fig. 1).
2. The right and left legs differ. Check that the legs are attached so that they are angled outwards (fig. 2).
3. Fix the legs to the machine using washers and nuts (fig. 3). Do not tighten the nuts yet.
4. The axle components are assembled for packing and transportation. Loosen the nuts, wheel bushings and two washers on each side. Insert the axle between the legs (fig. 4).
5. Mount the wheels on the axles using the washers, bushings and nuts (fig. 5). Do not tighten the nuts yet.
6. Turn the machine the right way up and stand it on a level surface.
7. Tighten all the nuts. The legs can be secured by using a spanner to hold each bolt in place from below while tightening the nut (fig. 6). Secure each wheel by holding the one opposite in place with a spanner while tightening the nut on the other (fig. 7). Tighten each wheel approximately the same amount.
8. Snap the hub-caps onto the wheels. (fig. 8).

FUNNEL

Attach the funnel to the motor housing by hooking it onto the front of the housing then tipping it backwards. Make sure that the spring in the funnel is inserted into the hole of the housing (fig. 9).

Secure the funnel by tightening the locking knob (fig. 10).

OPERATION

GENERAL

This machine is designed solely for private use, not for professional applications.

The compost shredder is designed to shred organic material, such as plant waste, twigs, brush, small branches, etc.

The shredder must not be used to mix topsoil. This will destroy the blades.

ELECTRICAL SUPPLY

Connect the machine to an earthed, single phase electric socket. The circuit must be protected by a 10A slow fuse (fig. 11).

Always use an earthed, rubber covered extension lead. Use a high quality lead designed for outdoor use.

The conductor area must be at least 3 x 1.5 mm^2.

The socket fitted to the lead must be of the waterproof type.

We recommend that you use an earth leakage circuit breaker that will cut off the power if anything happens to the machine or the extension lead.

If you use a portable earth leakage circuit breaker this must be fitted between the electric socket and the extension lead.

The use of an earth leakage circuit breaker does not guarantee your safety. Always follow the safety precautions. We recommend you wear shoes with thick rubber soles.

Test the operation of the earth leakage circuit breaker before use.

STARTING THE MOTOR

The motor will not start until the feed funnel is correctly fitted.

Make sure the shredder is empty before you start the motor.

Start the motor by pressing the toggle switch to setting **1** (fig. 12).

Let the motor reach working speed before you feed anything in.

MOTOR CUT - OUT

The shredder has a built-in motor cut-out that prevents the motor from being overloaded.

In the event of overload the toggle switch automatically switches to the **0** setting.

The motor can be restarted after leaving it to cool for about 5 minutes.

Do not start the motor, set the switch to **0**, unplug the machine and remove the feed funnel. Clean around the blade disc (fig. 13).

Replace the feed funnel and restart. NOTE! A safety switch in the motor housing prevents the motor from starting if the feed funnel is not fitted correctly.

STOPPING THE MOTOR

Stop the motor by pressing the toggle switch to setting **0** (fig. 12).

Do not feed in any material after the motor has stopped. It will jam in the machine and may prevent restarting.

Unplug the machine before leaving it unattended.

SHREDDING

The following types of material can be shredded in the shredder:

- twigs and branches
- waste from pruning bushes
- waste from trimming hedges
- plant remains and other garden waste that is suitable for shredding

To prevent damaging the machine we recommend that you do not exceed the following maximum sizes for twigs and branches:

2000 W:	< 35 mm in diameter
2200 W:	< 40 mm in diameter

It is a good idea to place the shredder on a tarpaulin or the like before shredding. This will catch shredded material and simplify clearing up.

Feed the material you want to shred into the feed funnel. If it is not too bulky it will be drawn in by the blades.

A feeder device is supplied with all shredders. The feeder device is used for feeding in small twigs, leafy material and vegetation. Insert the feeder device its full length (fig. 14). Wait until the existing material has been completely shredded before adding new material.

Shredded material can be shredded a second time to make finer compost.

Large branches are best shredded when they are fresh.

Garden waste often contains a lot of water which can cause it to stick to the shredder. It is a good idea to let such material dry for a few days before shredding it.

Shredded material is ejected and collects beneath the outlet. The pile soon builds up and can block the outlet and stop the machine. Material may even be thrown back out of the feed funnel.

Move the shredder or remove the pile of shredded material before this can happen.

Reverse or replace the blades regularly. Sharp blades make the work much easier, especially feeding in.

Feed in loose shredded material in amounts that the machine can cope with.

Do not force large branches against the blades. This overloads the motor and blades unnecessarily.

To avoid stoppages **listen to the motor.** If the speed drops suddenly pull back the branch and wait until the speed picks up. Feed the branch in gently.

If the blades become jammed, read the safety precautions before you open up the machine.

Make sure there is no material left in the feed funnel when you stop the machine. The blades may jam when the machine is restarted.

Store the shredder indoors in a dry place.

MAKING COMPOST

You can make compost from shredded material in a variety of ways:

- Material may be laid in a heap on the ground (cold composting)
- Shredded material can be placed in a plastic bin, wooden compost box, mesh container, etc. (cold composting).
- Material may be placed in an insulated compost container. This keeps it warm and allows composting to continue in the winter. This method gives faster results (warm composting).
- Material can be spread straight on the garden (surface composting).

MAINTENANCE

Always unplug the machine from the electrical supply before carrying out adjustment or maintenance.

REPLACING THE BLADES

The blades of the shredder have two cutting edges, so they can be reversed.

When both edges are worn the blades must be replaced. Always replace with genuine replacement blades.

Replace the blades as follows:

1. Switch off the motor and unplug the shredder. Wait until the blades have stopped.
2. Loosen the locking knob and remove the funnel.

Always wear safety gloves when cleaning or replacing the blade disc.

3. Loosen the screws with a screwdriver. There are holes in the blades to simplify this. Inserting the screwdriver through these holes prevents the rotary blade from turning (Fig. 15).
4. Reverse the blades and fit them with the sharp edge facing in the direction of rotation. Tighten the screws securely.

If both edges of the blades are worn, replace with genuine spare parts or resharpen.

SHARPENING BLADES

The blades are hardened and therefore must not be ground on an emery wheel.

They should only be sharpened wet on a whetstone or carborundum stone.

To avoid imbalance the blades must be ground so that each weighs exactly the same.

CLEANING

Always clean the compost shredder after you have used it.

Turn off the motor and remove the plug from the wall socket. Loosen the locking knob and remove the funnel. Clean thoroughly round the rotary blade.

Never use water to clean the shredder!

Brush off any dirt or plant remains that are stuck to the blades.

SERVICE

Authorised service agents carry out repairs and service. They use genuine spare parts.

Do you do basic repairs yourself? Then make sure you use genuine spare parts. They fit immediately and make your task easier.

When ordering spare parts please state the model, part number and serial number. This information is on the rating plate on the machine.

Do not fit any parts other than genuine spare parts. This is a requirement of the Swedish Testing Institute. The machine has been tested and approved with these parts.

the manufacturer reserves the right to modify the product without prior notice.

GUARANTEE

This guarantee is valid for one year from the date of purchase.

Any defects due to faulty materials or workmanship will be repaired free of charge at an authorised service station.

Any machine returned by the purchaser for repair must be in a clean condition.

Carriage costs to and from the service station are the responsibility of the purchaser.

This guarantee does not apply to: Routine wear. Careless use. Personal injury or damage to property. Machines that have been repaired at an unauthorised workshop.

GB EC declaration of conformity CE

Product	**Electric compost shredder**
model	**2000W, 2200W**
Type	**K801**
Article No.	**172421, 172430**
Serial No.	**See machine**
Manufacturer	**STIGA AB, P.O. Box 1006 573 28 Tranås, Sweden**

The product conforms with:
- Low voltage directive 73/23/EEC
- Electromagnetic Compatibility directive 89/336/EEC.
- Machine directives 98/37/EEC with special reference to the directive's Annex 1 regarding essential health and safety requirements in association with manufacturing.

Issued at Tranås,
2001-02-26

Robert Petersson / General Manager

NORMAS DE SEGURIDAD

Este símbolo significa ADVERTENCIA. Si no se siguen las instrucciones cuidadosamente, se pueden causar daños a personas o cosas.

GENERALIDADES

- Lea cuidadosamente las etiquetas que hay en la máquina. Cambie las etiquetas rotas o no leíbles.
- Lea cuidadosamente las instrucciones. Aprenda la función de todos los mandos y el uso correcto de la máquina.
- No utilice nunca la máquina cuando terceras personas, especialmente niños o animales se encuentran en las cercanías. No permita nunca que niños o adultos que no conocen estas instrucciones utilicen la máquina.
- El usuario es responsable de los daños que se puedan causar a terceras personas o a sus propiedades.

PREPARATIVOS

- Utilice guantes, gafas y auriculares de protección. Evite las prendas sueltas.
- Esté siempre bien afirmado y con buen equilibrio. No se incline nunca hacia la máquina.
- Al utilizar la máquina, ésta debe estar sobre una superficie plana y firme. No coloque la máquina sobre caminos de gravilla o recubi-ertos ya que el material arrojado puede rebotar y causar accidentes.
- Antes de utilizar la máquina, controle que todos los tornillos y tuercas estén correctamente apretados.
- Utilice la máquina solamente en lugar seco y nunca en exteriores cuando llueve.
- No utilice nunca la máquina si los dispositivos de seguridad faltan o están dañados.

USO

- Evite los arranques involuntarios. Controle que el interruptor esté en posición desactivada antes de conectar el cable a la corriente eléctrica.
- Los objetos duros como por ejemplo piedras, botellas, latas o trozos de metal no deben introducirse en el embudo. Ello puede causar daños en el sistema de cuchillas y el motor.
- Si la máquina se traba, pare el motor y desenchufe. Retire los objetos trabados y controle que no se hayan producido daños.
- No tire del cable eléctrico. No mantenga el cable en tensión ya que se pueden producir daños en el enchufe o en la aislación del cable. Daños que aunque quizás no se vean, pueden ser peligrosos.
- Evite que el cable eléctrico sea dañado por la máquina. Desconecte el cable regularmente y controle que no haya daños o que no haya envejecido. En caso de necesidad cambie de cable. No utilice nunca la máquina con un cable dañado.
- Si el fusible se funde o si la protección contra sobrecarga se dispara, es una señal de que la máquina está sobrecargada y/o de que demasiados aparatos están acoplados en la misma línea. Investigue la causa y corrija el error. No instale un fusible más resistente.
- Mantenga las manos, otras partes del cuerpo y sus ropas lejos del embudo de alimentación y de la salida.
- No se sitúe cerca de la salida de la máquina cuando esta está funcionando.
- Mantenga la cara y el resto del cuerpo alejados del embudo de alimentación.
- No traslade nunca la máquina tirando del cable ni con el motor funcionando.
- No deje nunca la máquina sin supervisión sin primero apagar el motor y desenchufar el cable.

MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO

- Al limpiar y mantener la máquina, tenga cuidado con los dedos. La máquina tiene cuchillas que siguen girando un rato después de haber apagado el motor.
- Apague el motor, desenchufe el cable y espere hasta que el disco de las cuchillas se haya detenido para realizar el control o mantenimiento.
- Si algn objeto extraño choca con las cuchillas o si la máquina tiene un nivel de ruidos demasiado alto o vibraciones anormales, apague el motor inmediatamente. Desenchufe y controle los eventuales daños. Repare o cambie las piezas dañadas. Ajuste las piezas que estén sueltas. No repare la máquina si no tiene la especialización requerida.

- Las obligaciones y responsabilidades del fabricante (segn la ley referente a las responsabilidades sobre un producto), sólo tienen validez a condición de que los repuestos utilizados sean los aprobados por el fabricante o que sean, por lo menos, de la misma calidad.
- Guarde la máquina en lugar seco.

MONTAJE

SOPORTES

1. Dar vuelta el cuerpo del motor. Colocar los tornillos en la máquina desde abajo (fig, 1).
2. Los tubos son diferentes para el soporte derecho y el izquierdo. Controlar que queden montados inclinados hacia afuera (fig. 2).
3. Montar los soportes en la máquina con arandelas y tuercas (fig. 3). No apretar las tuercas.
4. Las piezas del eje de la rueda están ya montadas en el embalaje. Aflojar las tuercas, los manguitos de las ruedas y dos arandelas a cada lado. Colocar el eje entre los tubos de los soportes (fig. 4).
5. Montar las ruedas en el eje con arandelas, manguitos y tuercas (fig. 5). No apretar las tuercas.
6. Dar vuelta el molino y colocarlo sobre suelo plano.
7. Apretar todas las tuercas. Apretar los soportes bloqueando con una llave en la parte inferior (fig. 6). Apretar las ruedas bloqueando la rueda opuesta (fig. 7). Apretar cada rueda más o menos con la misma fuerza.
8. Colocar los tapacubos a presión (fig. 8).

EMBUDO DE ALIMENTACIÓN

Montar el embudo en el cuerpo del motor enganchándolo en la parte delantera y dejándolo caer hacia atrás. Comprobar que la ranura del embudo entre en el orificio del cuerpo del motor (fig. 9).

Apretar el embudo con la manilla (fig. 10).

USO

GENERALIDADES

Esta máquina está indicada solamente para uso particular, no para profesionales.

El molino de composte está construido para moler material orgánico como por ejemplo restos vegetales, ramas, varas, etc.

El molino no se debe utilizar para trabajar el humus porque las cuchillas se dañan.

CONEXIÓN ELÉCTRICA

Conecte la máquina a una toma de corriente monofásica con conexión a tierra. El circuito eléctrico debe tener un fusible retardado de 10A (fig. 11).

Utilice siempre un cable de goma con conductor a tierra. El cable debe ser de buena calidad, indicado para el uso en exteriores.

El área del cable debe ser de un mínimo de 3 x 1,5 mm^2.

El enchufe hembra debe ser estanco a las salpicaduras.

Se recomienda el uso de un interruptor accionado por corriente de pérdida a tierra que corta la corriente si algo ocurre con la máquina o los cables de conexión.

Si se utiliza un interruptor portátil, se debe colocar siempre entre la toma de corriente y el cable.

An utilizando un interruptor accionado por corriente de pérdida a tierra no se puede garantizar la seguridad. Siga siempre las reglas de seguridad. Utilice preferiblemente calzado con suela de goma gruesa.

Antes de utilizar la máquina, pruebe siempre la función del interruptor.

ARRANQUE DEL MOTOR

Para poder arrancar el motor, el embudo debe estar correctamente montado.

Antes de arrancar el motor controle que el molino esté vacío.

Arranque el motor llevando el interruptor a la posición **1** (fig. 12).

Antes de introducir material en el molino espere a que el motor llegue a un régimen de revoluciones alto.

PROTECCIÓN DEL MOTOR

El molino está equipado con un monitor incorporado que evita que el motor sea sobrecargado.

En caso de sobrecarga, el interruptor cambia automáticamente a la posición 0 y corta la corriente.

Después de 5 minutos de refrigeración, el motor se puede arrancar nuevamente.

Si el motor no arranca, lleve el interruptor a la posición **0**, desenchufe y desmonte el embudo de alimentación. Limpie el disco de las cuchillas (fig. 13).

Monte el embudo y arranque nuevamente. NOTA! Un interruptor de seguridad impide el arranque si el embudo no está correctamente montado.

PARADA DEL MOTOR

Pare el motor llevando el interruptor a la posición **0** (fig. 12).

No cargue material una vez que el motor ha sido parado porque se puede trabar en la máquina e impedir el arranque.

Desenchufe si la máquina va a quedar fuera de su control.

MOLIENDA

Los siguientes tipos de material pueden ser molidos en el molino de composte:

- varas y ramas
- los desechos producidos al cortar arbustos
- los desechos producidos al cortar setos
- restos de plantas y otros desechos del jardín, apropiados para moler

Para no dañar la máquina se recomienda no exceder las siguientes medidas de varas y ramas:

2000 W:	< 35 mm de diámetro
2200 W:	< 40 mm de diámetro

Antes de comenzar a moler, coloque el molino sobre una lona o similar para recoger el material molido con mayor facilidad.

El material a moler se introduce en el embudo y si no es demasiado grande es absorbido por las cuchillas.

Todos los molinos se entregan con un alimentador para la introducción de ramitas, materiales con muchas hojas y trozos de plantas. Introduzca el alimentador en toda su longitud (fig. 14). Antes de alimentar nuevo material, espere a que termine la trituración del material alimentado anteriormente.

El material se puede moler dos veces para obtener un resultado más fino.

Las ramas más gruesas son más fáciles de moler cuando todavía están verdes.

Gran parte de los desechos del jardín contiene mucha agua por lo que son muy pegajosos. Este tipo de material es recomendable secarlo durante unos días antes de molerlo.

El material molido se va acumulando debajo de la salida del molino y puede llegar a taparla e incluso ser arrojado por el embudo de alimentación.

Cambie el molino de lugar o retire al material molido a tiempo.

De vuelta o cambie las cuchillas con regularidad. Las cuchillas afiladas facilitan enormemente el trabajo, sobre todo la autoalimentación.

No introduzca más material suelto que el que el molino alcanza a moler.

No presione las ramas por entre las cuchillas, porque tanto el motor como las cuchillas se esfuerzan en forma innecesaria.

Para evitar que el motor se pare, **preste atención al sonido del régimen de revoluciones.** Si se reduce demasiado, retire algunas ramas y espere a que el régimen de revoluciones aumente nuevamente. Introduzca las ramas con cuidado.

Si las cuchillas se bloquean, lea las instrucciones de seguridad antes de abrir la máquina.

Controle que no quede material en el embudo al terminar la molienda ya que las cuchillas podrían bloquearse al arrancar la próxima vez.

Guarde el molino en lugar cerrado y seco.

COMPOSTE

El composte del material molido puede realizarse de distintas maneras:

- El material puede amontonarse directamente sobre la tierra (composte en frío).
- El material puede ponerse en un recipiente de plástico, una caja de madera, un recipiente reticular o similar (composte en frío).
- El material se puede guardar en un recipiente aislado para composte, el calor se conserva mejor y la putrefacción continúa también durante

los meses fríos del año. Este método produce los resultados más rápidos (composte en caliente).

- El material se puede distribuir directamente sobre el jardín (composte de superficie).

MANTENIMIENTO

Desenchufe siempre el cable antes de realizar ajustes y tareas de mantenimiento.

CAMBIO DE CUCHILLAS

Las cuchillas de composte tienen dos filos, es decir que son reversibles.

Cuando ya se han utilizado los dos lados, las cuchillas se deben cambiar. **Utilice siempre cuchillas originales.**

Proceda como sigue:

1. Pare el motor y desenchufe. Espere a que el disco de cuchillas se detenga.
2. Aflojar la manilla y desmontar el embudo.

Utilice siempre guantes de protección al cambiar las cuchillas o limpiar el disco.

3. Sacar los tornillos con un destornillador. La hoja de la cuchilla tiene agujeros para facilitar el procedimiento. Pasando el destornillador por estos agujeros no se mueve la cuchilla (fig. 15).
4. De vuelta las cuchillas y móntelas con el filo en el sentido del corte. Ajuste los tornillos con fuerza.

Si ya ha utilizado los dos filos de las cuchillas, cambie por cuchillas originales o afile.

AFILADO DE LAS CUCHILLAS

Las cuchillas están templadas por lo que no deben ser afiladas con esmeril.

Para afilar utilice piedra de afilar y agua.

Para evitar desequilibrio, las dos cuchillas deben afilarse para que tengan exactamente el mismo peso.

LIMPIEZA

El molino debe limpiarse cada vez que se utiliza.

Apagar el motor y desenchufarlo. Aflojar la manilla y sacar el embudo. Limpiar cuidadosamente alrededor de la cuchilla.

¡No utilice nunca agua para limpiar el molino!

Quite los restos de plantas y suciedades con un cepillo.

SERVICIO

Los talleres de Servicio Autorizado realizan reparaciones y servicio utilizando repuestos originales. Ver la lista adjunta.

Si Ud. mismo realiza pequeñas reparaciones, utilice repuestos originales. Se adaptan perfectamente y hacen el trabajo más fácil.

Al hacer el pedido de repuestos, indique el nombre, número de artículo y número de serie de la máquina. Estos datos los encuentra en la chapa de identificación de la máquina.

Por ningún motivo se deben utilizar repuestos que no sean los originales. Este es un requerimiento de las autoridades que han probado la máquina. La máquina está probada y aprobada para trabajar con estas piezas.

El fabricante se reserva el derecho a modificar el producto sin aviso previo.

GARANTÍA

La garantía es válida por un año a partir de la fecha de entrega certificada por el comprador.

Todos los defectos de material y construcción son reparados sin cargo en un taller de Servicio Autorizado.

La máquina debe ser entregada limpia por el comprador.

Los gastos de transporte hacia y desde el taller serán pagados por el comprador.

La garantía no es válida en caso de: Desgaste normal. Manejo descuidado de la máquina. Daños causados a personas u objetos. Máquinas reparadas por taller no autorizado.

ES Declaración de conformidad CE

Producto	**Molino eléctrico de composte**
Modelo	**2000W, 2200W**
Tipo	**K801**
Número de artículo	**172421, 172430**
Número de serie	**Ver en la máquina**
Fabricante	**STIGA AB, P.O. Box 1006 573 28 Tranås, Suecia**

Este producto se ajusta a:
- la Directiva de baja tensión 73/23/EEC
- la Directiva de Compatibilidad Electromagnética 89/336/EEC
- las Directivas de Máquinas 98/37/EEC con referencia especial al Anexo 1 de la Directiva sobre requisitos esenciales de salud y seguridad durante la fabricación.

Expedido en Tranås en
2001-02-26

Robert Petersson / Director

NORME DI SICUREZZA

Il presente simbolo significa AVVERTENZA. Il mancato rispetto delle istruzioni può comportare danni a persone e/o cose.

GENERALITA'

- Leggere attentamente le etichette di avvertenza apposte sulla macchina. Sostituire eventuali etichette danneggiate o illeggibili.
- Leggere attentamente le presenti istruzioni. Familiarizzare con tutti i comandi ed il corretto utilizzo della macchina.
- Non utilizzare mai la macchina vicino ad altre persone, in particolare bambini ed animali. Non permettere l'utilizzo della macchina a bambini o persone non a conoscenza delle presenti istruzioni.
- L'operatore è responsabile di incidenti a persone e cose.

PREPARAZIONE

- Utilizzare guanti, cuffie ed occhiali protettivi. Evitare di utilizzare abiti larghi o con fronzoli.
- Lavorare sempre in posizione eretta ed equilibrata. Non sporgersi verso la macchina.
- Durante l'utilizzo la macchina deve essere in posizione orizzontale e stabile. Non utilizzare la macchina su ghiaia o ciottolati. Il materiale potrebbe fuoriuscire e, rimbalzando, provocare danni.
- Accertarsi prima dell'uso che tutte le viti ed i dadi siano serrati.
- Utilizzare la macchina esclusivamente su terreno asciutto e mai all'aperto quando piove.
- Non utilizzare la macchina se i dispositivi di sicurezza sono danneggiati o mancanti.

UTILIZZO

- Prevenire partenze accidentali. Accertarsi che l'interruttore a bilanciere sia in posizione chiusa prima di inserire la spina nella presa.
- Non inserire nella tramoggia corpi duri quali pietre, bottiglie, lattine o oggetti metallici. Questi corpi estranei potrebbero danneggiare il gruppo di taglio ed il motore.
- Se la macchina risulta intasata, spegnere il motore ed estrarre la spina. Togliere eventuali corpi estranei e controllare se sono insorti danni.
- Non tirare né tendere eccessivamente il cavo elettrico. Possono insorgere danni ai contatti ed all'isolante. Questi danni possono essere invisibili, ma pericolosi.
- Tenere sempre il cavo elettrico in posizione tale che non costituisca intralcio per la macchina. Disinserire il cavo e controllarlo regolarmente onde localizzare eventuali tracce di danni o usura. All'occorrenza, sostituire il cavo. Non utilizzare la macchina se il cavo è danneggiato.
- Se salta un fusibile oppure la termica, significa che la macchina è soggetta a sovraccarico e/o sono collegati troppi apparecchi tramite lo stesso conduttore. Identificare la causa e provvedere. Non installare un fusibile più potente.
- Non avvicinare mani o altre parti del corpo e vestiti alla tramoggia ed all'uscita.
- Non sostare presso l'uscita quando la macchina è in funzione.
- Non avvicinare viso e corpo alla tramoggia.
- Non trasportare mai la macchina tirando il cavo elettrico. Spegnere il motore prima di trasportare la macchina.
- Non lasciare incustodita la macchina se non dopo aver spento il motore e disinserito la spina.

MANUTENZIONE E RIMESSAGGIO

- In sede di pulizia e manutenzione, prestare particolare attenzione alle dita. La macchina è dotata di lame che continuano a ruotare per qualche secondo dopo lo spegnimento del motore.
- Spegnere il motore, disinserire la spina ed attendere che le lame si siano fermate prima di sottoporre la macchina a controlli o interventi manutentivi.
- Se le lame dovessero urtare corpi estranei oppure la macchina emettesse rumori o vibrazioni insoliti, spegnere immediatamente il motore. Disinserire la spina e controllare se si sono verificati danni. Riparare o sostituire eventuali parti danneggiate. Avvitare eventuali parti allentate. Non cercare di riparare la macchina se non si è in possesso delle necessarie conoscenze.

- Ai sensi delle norme in vigore, il produttore risponde di eventuali danni soltanto se per le eventuali sostituzioni sono stati utilizzati ricambi originali o di qualità equivalente o superiore.
- Conservare la macchina in luogo asciutto.

MONTAGGIO

SUPPORTO

1. Girare l'alloggiamento del motore verso l'alto e verso il basso. Serrare le viti nella parte inferiore della macchina (fig. 1).
2. Il tubo del supporto destro è diverso da quello sinistro. Controllare che i supporti siano angolati verso l'esterno (fig. 2).
3. Fissare il supporto sulla macchina con le rondelle ed i dadi (fig. 3). Non serrare i dadi.
4. I particolari dell'assale sono preassemblati. Allentare i dadi, i manicotti della ruota e le due rondelle su ogni lato. Montare l'assale tra i tubi del supporto (fig. 4).
5. Montare la ruota sull'assale con le rondelle, il manicotto della ruota ed i dadi (fig. 5). Non serrare i dadi.
6. Girare la macchina e fissarla.
7. Serrare tutti i dadi. Serrare il fissaggio con una chiave contro il lato inferiore (fig. 6). Fissare la ruota contro l'altra ruota (fig. 7). Serrare ogni ruota circa alla stessa coppia.
8. Premere i rivestimenti del mozzo sulla ruota (fig. 8).

VOLANTINO DI ALIMENTAZIONE

Montare il volantino di alimentazione sull'alloggiamento del motore agganciando la tramoggia all'alloggiamento del motore e spostandola all'indietro. Controllare che la coppiglia del volantino di alimentazione entri nel foro dell'alloggiamento del motore (fig. 9).

Avvitare il volantino di alimentazione al volantino di bloccaggio (fig. 10).

UTILIZZO

GENERALITA'

Questa macchina è stata progettata per un utilizzo personale, e non professionale.

La trituratrice per compostaggio è stata studiata per la frantumazione di materiale organico quali rami, sterpaglie, piccoli tronchi, resti di arbusti e cespugli, frasche ecc.

Non utilizzare la trituratrice per lavorare terriccio. Si possono danneggiare le lame.

COLLEGAMENTO ELETTRICO

Collegare la macchina ad una presa monofase con conduttore protettivo (massa). Il circuito deve essere protetto con un fusibile lento da 10A (fig. 11).

Utilizzare sempre un cavo elettrico con protezione a massa. Il cavo deve essere di buona qualità e previsto per l'uso all'aperto.

Il cavo deve avere una sezione minima di 3 x 1,5 mm^2.

Il connettore (femmina) deve essere a prova di schizzi.

Si raccomanda l'installazione di un disgiuntore che interrompe la corrente in caso di danni alla macchina oppure al cavo elettrico.

Se viene utilizzato un disgiuntore portatile, installarlo sempre fra la presa ed il cavo.

L'utilizzo di un disgiuntore non elimina tutti i rischi. Rispettare sempre le norme di sicurezza indicate. Utilizzare preferibilmente scarpe con robuste suole di gomma.

Verificare il funzionamento del disgiuntore prima di ogni utilizzo.

ACCENSIONE DEL MOTORE

Per poter accendere il motore è necessario che la tramoggia sia montata correttamente.

Accertarsi che la trituratrice sia vuota prima di accendere il motore.

Accendere il motore portando l'interruttore a bilanciere nella posizione **1** (fig. 12).

Attendere che il motore raggiunga il regime di esercizio prima di iniziare ad inserire materiale.

TERMICA

La trituratrice è dotata di una protezione del motore incorporata che previene il sovraccarico del motore.

In caso di sovraccarico, l'interruttore viene portato automaticamente nella posizione **0** e si interrompe l'alimentazione di corrente.

Dopo circa 5 minuti, il motore si è raffreddato e può essere acceso nuovamente.

Se il motore non si accende, portare l'interruttore nella posizione **0**, disinserire la spina e smontare

la tramoggia. Pulire l'area circostante il disco della lama (fig. 13).

Rimontare la tramoggia ed accendere il motore.
NB - Un interruttore di sicurezza all'interno della carenatura del motore impedisce l'accensione del motore se la tramoggia non è installata correttamente.

SPEGNIMENTO DEL MOTORE

Spegnere il motore portando l'interruttore a bilanciere nella posizione **0** (fig. 12).

Non inserire materiale dopo aver spento il motore. Il materiale resterebbe all'interno della macchina ed impedirebbe la riaccensione del motore.

Disinserire la spina prima di lasciare incustodita la macchina.

FRANTUMAZIONE

Nella trituratrice per compostaggio può essere frantumato il seguente materiale:

- rametti e frasche
- resti del taglio di cespugli
- resti della potatura di siepi
- parti di piante ed altri rifiuti da giardino adatti alla frantumazione

Per non danneggiare la macchina, si consiglia di non superare le seguenti misure limite di rametti e frasche:

2000 W:	diametro < 35 mm
2200 W:	diametro < 40 mm

Prima di iniziare la frantumazione, portare la trituratrice su un telone o supporto simile. Il telone raccoglie il materiale frantumato e ne facilita il trasporto.

Il materiale da frantumare viene infilato nella tramoggia e, se non è troppo grosso, viene attirato nelle lame.

Tutte le trituratrici sono dotate di un battitoio che deve essere utilizzato per alimentare ramoscelli, materiale ricco di foglie e piccoli pezzi. Infilare il battitoio per tutta la sua lunghezza (fig. 14). Prima di inserire nuovo materiale, attendere che il materiale inserito sia stato completamente triturato.

Il materiale da frantumare può essere passato due volte per ottenere una maggiore finezza del composto.

I rami di una certa dimensione sono più facili da frantumare quando sono tagliati di recente.

Molti rifiuti da giardino contengono tanta acqua e, pertanto, potrebbero restare facilmente incollati alle parti interne. Attendere qualche giorno, in modo che siano asciutti, prima di lavorarli.

Il materiale triturato viene espulso dall'uscita e si raccoglie nelle sue vicinanze. Il cumulo di materiale cresce velocemente e può intasare l'uscita, provocando l'inceppamento della macchina. Il materiale potrebbe anche essere lanciato nuovamente all'interno della tramoggia.

Spostare la trituratrice oppure smaltire il cumulo di materiale con largo anticipo.

Voltare oppure sostituire le lame regolarmente. Lame affilate facilitano enormemente il lavoro, soprattutto la funzione di immissione automatica.

Inserire il materiale in quantità tali da poter essere facilmente lavorate.

Non **spingere a forza** rami grossi verso le lame perché si sovraccaricano inutilmente il motore e le lame.

Per evitare arresti indesiderati, **ascoltare il motore.** Se il regime scende rapidamente, togliere il ramo ed attendere che il regime salga nuovamente. Inserire nuovamente il ramo, con cautela.

Se le lame dovessero bloccarsi, leggere le norme di sicurezza prima di aprire la macchina.

Accertarsi che non sia rimasto materiale all'interno della tramoggia al termine del lavoro. Le lame potrebbero infatti risultare bloccate in occasione del prossimo avviamento.

Conservare la trituratrice in luogo asciutto e chiuso.

COMPOSTAGGIO

Il compostaggio del materiale lavorato può essere effettuato in diversi modi:

- Il materiale viene sistemato in un cumulo direttamente sul terreno (compostaggio a freddo).
- Il materiale può essere inserito in un contenitore di plastica, una cassa di legno, un contenitore a rete o simile (compostaggio a freddo).
- Il materiale viene posto in un contenitore per compostaggio isolato. Il calore si conserva più a lungo e la decomposizione procede anche durante la stagione fredda. Questo metodo fornisce risultati più veloci (compostaggio a caldo).
- Il materiale viene sparso direttamente su orto o giardino (compostaggio in superficie).

MANUTENZIONE

Disinserire sempre la spina dalla presa prima di sottoporre la macchina a controlli o interventi manutentivi.

SOSTITUZIONE DELLE LAME

Le lame della trituratrice per compostaggio hanno due taglienti, quindi possono essere voltate.

Dopo aver usurato entrambi i taglienti occorre sostituire le lame. **Utilizzare sempre lame di ricambio originali.**

Per sostituire le lame, procedere nel seguente modo:

1. Spegnere il motore e disinserire la spina. Aspettare che il disco delle lame si fermi completamente.
2. Allentare il volantino di bloccaggio e smontare il volantino di alimentazione.

Utilizzare sempre guanti protettivi in sede di sostituzione delle lame e pulizia del disco delle lame.

3. Allentare le viti con un cacciavite. Nel disco delle lame si trova un foro che semplifica questa operazione. Avvitando le viti attraverso questo foro si impedisce che il disco delle lame possa girarsi (fig. 15).
4. Voltare le lame ed installare il bordo affilato nello stesso senso di taglio. Serrare bene le viti.

Se sono già stati utilizzati entrambi i taglienti delle lame, sostituire le lame con lame originali oppure affilarle.

AFFILATURA DELLE LAME

Le lame sono temprate, quindi non devono essere levigate con una smerigliatrice.

L'eventuale levigatura deve essere effettuata ad acqua con una pietra abrasiva o mola.

Per evitare disequilibri, affilare le lame facendo in modo che le due lame al termine della levigatura abbiano lo stesso peso.

PULIZIA

Pulire sempre la trituratrice dopo l'uso.

Spegnere il motore e reinserire la spina. Avvitare il volantino di bloccaggio e rimuovere il volantino di alimentazione. Pulire bene l'area circostante il disco delle lame.

Non utilizzare mai acqua per la pulizia della trituratrice.

Eliminare sporco e resti di piante che sono rimasti impigliati nelle lame con una spazzola.

ASSISTENZA

Per eventuali riparazioni ed assistenza, rivolgersi ad un centro di assistenza autorizzato, dove vengono utilizzati ricambi originali.

Se si vogliono effettuare piccole riparazioni da sé, utilizzare ricambi originali. Si adattano alla perfezione e semplificano il lavoro.

In sede di ordinazione di ricambi, indicare il nome, il numero di ordinazione ed il numero di serie della macchina. Questi dati sono indicati nella targhetta posta sulla macchina.

Non utilizzare per nessun motivo ricambi non originali. Questa norma è prevista dalle autorità di controllo. La macchina infatti è testata ed omologata soltanto se si utilizzano parti originali.

Il Produttore si riserva il diritto di modificare il prodotto senza preavviso.

GARANZIA

La macchina è garantita un anno dalla data di consegna. L'acquirente dovrà comprovare tale data.

I centri di assistenza autorizzati provvederanno a riparare gratuitamente tutti i difetti di materiale o fabbricazione nei termini di garanzia.

L'acquirente dovrà consegnare la macchina ben pulita.

Le spese di trasporto da e per il centro di assistenza sono a carico dell'acquirente.

La garanzia non copre: normale usura, incuria, danni a persone o cose, danni dovuti a riparazioni effettuate da centri non autorizzati.

IT Dichiarazione di conformità CE CE

Produtto	**Tituratrice per compostaggio elettrica**
Modello	**2000W, 2200W**
Tipo	**K801**
Numero di articolo	**172421, 172430**
Numero di serie.	**Vedere sulla maccina**
Produttore	**STIGA AB, P.O.B Box 1006 S-573 28 Tranås, Svezia**

Questo prodotto è conforme a:
- Direttiva bassa tensione 73/23/CEE
- Direttiva compatibilità elettromagnetica 89/336/CEE.
- Direttiva macchine 98/37/CEE con particolare riferimento all'Allegato 1 della direttiva in merito ai requisiti essenziali di salute e sicurezza in sede di produzione.

Stilato in Tranås nel 2001-02-26

Robert Petersson / Direttore

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Symbol ten oznacza OSTRZEŻENIE. Jeżeli niniejsze instrukcje nie będą dokładnie przestrzegane, istnieje ryzyko odniesienia obrażeń lub powstania szkód materialnych w konsekwencji wypadku.

INFORMACJE OGÓLNE

- Należy zapoznać się z tabliczkami ostrzegawczymi umieszczonymi na maszynie. Uszkodzone lub nieczytelne tabliczki należy wymienić na nowe.
- Należy dokładnie przeczytać instrukcje w celu poznania działania i prawidłowej obsługi maszyny.
- Nie uruchamiaj maszyny, gdy w pobliżu znajdują się osoby postronne lub zwierzęta, a szczególnie dzieci. Nigdy nie wolno dopuszczać, aby dzieci lub osoby nie zaznajomione z niniejszą instrukcją posługiwały się maszyną.
- Na operatorze maszyny spoczywa odpowiedzialnoć za ewentualnie mogące przytrafić się wypadki, w wyniku których inne osoby odniosą obrażenia lub poniosą szkody materialne.

PRZYGOTOWANIA

- Używaj rękawic, okularów i słuchawek ochronnych. Nie pracuj w luźnej odzieży.
- Przy pracy przyjmuj zawsze stateczną postawę, pozwalającą na dobre zachowanie równowagi. Nie opieraj się o maszynę.
- Podczas pracy maszyna powinna stać płasko na ziemi. Nie ustawiaj maszyny na żwirowych ścieżkach. Odpryskujące przedmioty mogą spowodować obrażenia.
- Przed przystąpieniem do pracy sprawdź, czy wszystkie śruby i nakrętki są dobrze dokręcone.
- Maszynę wolno uruchamiać wyłącznie w miejscach suchych. Nigdy nie uruchamiaj maszyny na zewnątrz podczas deszczu.
- Nie używaj maszyny, w której brak jest pełnosprawnych zabezpieczeń ochronnych.

PRACA MASZYNĄ

- Nie dopuszczaj do niezamierzonego uruchamiania maszyny. Przed podłączeniem wtyczki do kontaktu sprawdź, czy wyłączony jest wyłącznik.
- Do otworu wlotowego maszyny nie mogą dostać się kamienie, butelki, puszki i przedmioty metalowe. Mogą one uszkodzić system tnący i silnik.
- Jeżeli maszyna zostanie zapchana, należy wyłączyć silnik i wyjąć wtyczkę z kontaktu. Wyjmij przedmioty, które spowodowały zapchanie i sprawdź, czy nie powstały uszkodzenia.
- Nie ciągnij i nie napinaj przewodu elektrycznego, ponieważ może to doprowadzić do uszkodzenia izolacji przewodu lub kontaktu. Uszkodzenia takie są niebezpieczne, aczkolwiek trudno dostrzegalne.
- Przewód elektryczny nie powinien plątać się pod maszyną. Po wyłączeniu wtyczki z kontaktu sprawdzaj regularnie stan przewodu. W razie potrzeby wymień przewód na nowy. Nie wolno posługiwać się uszkodzonym przewodem elektrycznym.
- Przepalenie się bezpiecznika lub zadziałanie zabezpieczenia przeciążeniowego oznacza, że maszyna jest przeciążona lub że zbyt wiele urządzeń elektrycznych zostało podłączonych do tego samego kontaktu. Należy zbadać przyczynę. Nie wolno zakładać bezpiecznika o wyższych parametrach.
- Nie należy zbliżać rąk, innych częi ciała oraz garderoby do otworów wlotowego i wylotowego.
- Podczas pracy maszyny nie należy stać przy otworze wylotowym.
- Nie przybliżaj twarzy i innych częci ciała do otworu wlotowego.
- Nie przestawiaj maszyny, ciągnąc za przewód elektryczny. Nie wolno przestawiać maszyny, gdy silnik jest uruchomiony.
- Nie pozostawiać maszyny bez nadzoru bez uprzedniego wyłączenia silnika i wyjęcia wtyczki z kontaktu.

KONSERWACJA I PRZECHOWYWANIE

- Podczas czyszczenia i konserwacji należy uważać na palce. Noże maszyny obracają się jeszcze przez jaki czas po wyłączeniu silnika.
- Przed przystąpieniem do inspekcji i konserwacji maszyny wyłącz silnik, wyjmij wtyczkę z kontaktu i odczekaj do zatrzymania się noży.
- Jeżeli pod noże maszyny dostał się niepożądany przedmiot, odgłos pracy maszyny nie jest normalny lub wibracje są zbyt duże, należy natychmiast wyłączyć silnik, wyjąć wtyczkę z

kontaktu i sprawdzić, czy maszyna nie została uszkodzona. W razie potrzeby należy dokonać naprawy i wymienić uszkodzone częci. Dokręć części, które zostały obluzowane. W przypadku braku kompetencji nie należy naprawiać maszyny samemu.

- Zobowiązania i odpowiedzialność producenta (zgodnie z ustawą o odpowiedzialności za produkt) zachowują swoją moc wiążącą wyłącznie pod warunkiem, ze do maszyny stosowane są tylko takie części zapasowe, które zostały zatwierdzone przez producenta maszyny lub części o co najmniej równie wysokiej jakości.
- Maszynę należy przechowywać w suchym miejscu.

MONTAŻ

NÓŻKI

1. Odwróć kadłub silnika dołem do góry. Włóż śruby od spodu (rys. 1).
2. Rurki nóżek są różne z lewej i z prawej strony. Sprawdź, czy nóżki zostały zamontowane tak, aby były skierowane na zewnątrz (rys. 2).
3. Zamontuj nóżki do maszyny za pomocą podkładek i nakrętek (rys. 3). Nie dokręcaj na razie nakrętek.
4. Oś kół jest zmontowana fabrycznie. Odkręć nakrętki, zdejmij tuleje kół i podkładki po obu stronach. Włóż oś kół między rurki nóżek (rys. 4).
5. Zamontuj koła na osi za pomocą podkładek, tulejek i nakrętek (rys. 5). Nie dokręcaj na razie nakrętek.
6. Odwróć młyn i połóż go na płasko.
7. Dokręć wszystkie nakrętki. Podczas dokręcania przytrzymuj nóżki od spodu za pomocą klucza (rys. 6).
   Dokręcając koła trzymaj przeciwległe koło w celu jego unieruchomienia (rys. 7). Oba koła dokręć mniej więcej tyle samo.
8. Załóż osłony po zewnętrznej stronie kół (rys. 8).

LEJ WLOTOWY

Zamontuj lej wlotowy na kadłubie silnika, zaczepiając go z przodu kadłuba i opuszczając do tyłu. Dopilnuj, aby zawleczka leja wlotowego weszła w otwór w kadłubie silnika (rys. 9).

Przykręć lej wlotowy za pomocą pokrętła (rys. 10).

EKSPLOATACJA

INFORMACJE OGÓLNE

Maszyna przeznaczona jest do użytku na własne potrzeby, a nie do zastosowania profesjonalnego lub komercyjnego.

Młyn kompostowy stosuje się do rozdrabniania materiału organicznego, jak np. szczątki roślin, łodygi, gałązki, itp.

Młyna nie wolno używać do rozdrabniania materiału próchniczego do użyźniania gleby, gdyż może to spowodować zniszczenie noży.

PODŁĄCZANIE MASZYNY

Przy niekorzystnych warunkach sieciowych w momencie wlaczenia przyboru moga nastapic wahania napiecia, które moga miec wplyw na inne aparaty (na przyklad miganie lampki).
Przy opornosci pozornej sieci $Z_{max} < 0{,}38+j0{,}24$ ohm (2000 W) / $Z_{max} < 0{,}33+j0{,}21$ ohm (2200 W) takie zaklócenia prawopodobnie nie wystepuja.

Maszynę należy podłączyć do jednofazowego, uziemionego kontaktu. Obwód prądu powinien być zaopatrzony w bezpiecznik zwłoczny 10 A (rys. 11).

Jako przedłużacze należy stosować wyłącznie przewody elektryczne z uziemieniem, w gumowej izolacji. Przedłużacz musi być produktem wysokogatunkowym, przeznaczonym do użytku na zewnątrz budynków.

Średnica przewodu powinna wynosić co najmniej 3 x 1,5 mm2. Gniazdko przedłużacza musi być typu wodoszczelnego.

Dla zwiększenia bezpieczeństwa zaleca się stosowanie automatycznego wyłącznika przeciwporażeniowego, który przerywa dopływ prądu w razie, gdy coś szczególnego stanie się z maszyną lub przewodem zasilającym.

W przypadku zastosowania przenośnego wyłącznika przeciwporażeniowego należy zawsze umieszczać go między gniazdkiem ściennym i przewodem zasilającym.

Całkowite bezpieczeństwo nie może być zagwarantowane nawet w przypadku użycia automatycznego wyłącznika przeciwporażeniowego. Dlatego ważne jest stosowanie się do podanych przepisów bezpieczeństwa. Zaleca się używanie obuwia o grubej podeszwie gumowej.

Przed każdorazowym przystąpieniem do pracy należy wypróbować działanie automatycznego wyłącznika przeciwporażeniowego.

URUCHAMIANIE SILNIKA

Aby możliwe było uruchomienie silnika, lej dolotowy musi być prawidłowo zamontowany.

Przed uruchomieniem silnika sprawdź, czy młyn jest pusty.

Uruchom silnik przestawiając wyłącznik w położenie 1 (rys. 12).

Przed włożeniem materiału do rozdrobnienia należy odczekać, aż silnik osiągnie normalne obroty.

ZABEZPIECZENIE SILNIKA

Młyn jest fabrycznie wyposażony w zabezpieczenie silnika, które zapobiega jego przeciążeniu.

W chwili przeciążenia wyłącznik automatycznie powraca do położenia 0 i prąd zostaje odcięty.

Przed ponownym włączeniem należy odczekać 5 minut do ostudzenia się silnika.

Jeżeli silnika nie można uruchomić, należy ustawić wyłącznik w położeniu 0, wyjąć wtyczkę z kontaktu i zdemontować lej dolotowy. Następnie należy oczyścić powierzchnie wokół tarczy tnącej (rys. 13). Sprawdź, czy nic nie jest w stanie zablokować tarczy tnącej.

Zamontuj z powrotem lej dolotowy i włącz maszynę ponownie. UWAGA! Jeżeli lej dolotowy nie jest prawidłowo zamontowany, wyłącznik bezpieczeństwa znajdujący się w obudowie silnika uniemożliwia uruchomienie silnika.

WYŁĄCZANIE SILNIKA

Silnik zostaje wyłączony przez przestawienie wyłącznika do położenia 0 (rys. 12).

Po zatrzymaniu silnika nie należy wkładać materiału do leja dolotowego, gdyż uniemożliwi to ponowne uruchomienie urządzenia.

Zamierzając pozostawić maszynę bez nadzoru, wyłącz najpierw wtyczkę z kontaktu.

ROZDRABNIANIE

W młynie kompostowym można rozdrabniać:

- Łodygi i gałązki
- Gałązki i liście po przycięciu krzewów
- Gałązki i liście po przystrzyżeniu żywopłotów
- Inne mniejsze resztki roślinne odpowiednie do rozdrabniania

Aby nie uszkodzić maszyny zaleca się nie rozdrabniać gałązek grubszych niż:

2000 W: o średnicy 35 mm
2200 W: o średnicy 40 mm

Przed rozpoczęciem rozdrabniania zaleca się ustawienie młyna na rozłożonej plandece. Ułatwia to późniejsze zebranie rozdrobnionego materiału.

Materiał do rozdrobnienia wkłada się do leja dolotowego, skąd – o ile kawałki nie są zbyt duże – zostaje on samoczynnie wciągany pod noże.

Młyn kompostowy wyposażony jest w popychacz, który ułatwia wkładanie małych gałązek i liści aż na sam spód leja dolotowego (rys. 14). Przed nałożeniem nowej porcji materiału należy odczekać aż poprzednia porcja zostanie całkowicie rozdrobniona.

W celu dokładniejszego rozdrobnienia materiał można przepuścić przez młyn dwukrotnie.

Grubsze gałązki najłatwiej jest rozdrobnić, gdy są świeże.

Przeznaczone na kompost ścinki ogrodowe zawierają często wiele wody i soków, przez co mogą kleić się łatwo i przywierać do elementów maszyny. Taki materiał powinien przed rozdrobnieniem wyschnąć przez kilka dni.

Rozdrobniony materiał wypada z młyna przez otwór wylotowy i zbiera się obok na kupce. Stos ten rośnie szybko i może zablokować wylot. Wówczas materiał może być wyrzucany z powrotem przez lej wylotowy.

Dlatego w odpowiednim czasie należy przestawić maszynę w inne miejsce lub usunąć zebraną kupkę rozdrobnionego materiału kompostowego.

Należy regularnie odwracać lub wymieniać noże maszyny. Ostre noże znacznie ułatwiają działanie maszyny i pracę, przede wszystkim samoczynne wciąganie materiału.

Do leja wlotowego należy wkładać takie porcje materiału, które maszyna zdoła przerobić.

Nie należy wpychać grubszych gałęzi pod noże, gdyż powoduje to zbyteczne obciążenie zarówno noży jak i silnika.

W celu uniknięcie zablokowania maszyny należy **wsłuchiwać się w odgłos pracy silnika.** Jeżeli obroty silnika gwałtownie spadają, cofnij gałązkę z powrotem i odczekaj, aż obroty wzrosną ponownie. Wówczas włóż ostrożnie gałązkę jeszcze raz.

W razie zablokowania się noży, przeczytaj przepisy bezpieczeństwa, zanim otworzysz maszynę.

Przed zakończeniem pracy dopilnuj, aby żaden materiał nie pozostał w leju dolotowym. Może on bowiem zablokować noże przy okazji ponownego uruchamiania maszyny.

Młyn kompostowy należy przechowywać w suchym pomieszczeniu.

KOMPOSTOWANIE

Kompostowanie rozdrobnionego materiału może odbywać się na wiele sposobów:

- Materiał można ułożyć w stosie, bezpośrednio na ziemi (kompostowanie na zimno).
- Materiał można ułożyć w worku plastikowym, skrzyni drewnianej, zbiorniku siatkowym lub podobnym (kompostowanie na zimno).
- Materiał można ułożyć w izolowanym zbiorniku kompostowym. Wówczas dłużej zachowane zostaje ciepło i rozkład odbywa się nawet zimą. Metoda ta zapewnia szybszy efekt (kompostowanie na ciepło).
- Materiał można rozrzucić w ogrodzie (kompostowanie powierzchniowe).

KONSERWACJA

Przed przystąpieniem do regulacji lub konserwacji maszyny należy zawsze wyłączyć wtyczkę z kontaktu.

WYMIANA NOŻY

Noże młyna kompostowego mają obustronne ostrze, dzięki czemu można je odwracać. Po stępieniu się obu ostrzy należy noże wymienić na nowe. Stosuj zawsze noże oryginalne.

Sposób wymiany noży:

1. Wyłącz silnik i wyjmij wtyczkę z kontaktu. Odczekaj do zatrzymania się tarczy tnącej.
2. Odkręć pokrętło zabezpieczające i zdejmij lej dolotowy.

Podczas czyszczenia i wymiany noży używaj zawsze rękawic ochronnych.

3. Odkręć śruby za pomocą wkrętaka. W tarczy noża znajdują się otwory zapewniające dostęp. Odkręcanie śrub przez otwory zapobiega również obracaniu się tarczy (rys. 15).
4. Odwróć noże i zamontuj je ostrą stroną w kierunku cięcia. Dokręć dobrze śruby.

Jeżeli oba ostrza noży zostały już stępione, wymień je na nowe, oryginalne noże lub naostrz.

OSTRZENIE NOŻY

Noże są utwardzane i dlatego nie wolno ich ostrzyć na szmerglu.

Należy je ewentualnie ostrzyć na mokro na osełce lub na toczaku.

W celu zachowania wyważenia ostrzenie musi być przeprowadzone tak, aby oba noże miały dokładnie taką samą masę.

CZYSZCZENIE

Młyn kompostowy należy czyścić po każdym użyciu.

Wyłącz silnik i wyjmij wtyczkę z kontaktu. Odkręć pokrętło zabezpieczajšce i zdejmij lej dolotowy. Oczyść dokładnie powierzchnię wokół tarczy tnącej.

Nie wolno nigdy czyścić młyna wodą!

Pozostałoci roślin i zanieczyszczenia należy sczyścić szczotką.

OBSŁUGA TECHNICZNA

Napraw i przeglądów dokonują autoryzowane punkty obsługi technicznej, które zawsze stosują części oryginalne, patrz załączony spis.

W razie przeprowadzania prostszych czynności naprawczych we własnym zakresie należy pamiętać, aby stosować wyłącznie części oryginalne. Są one dopasowane i ułatwiają czynności naprawcze.

Zamawiając części zamienne, należy podać nazwę maszyny oraz jej numer seryjny i numer artykułu. Dane te znajdują się na tabliczce znamionowej umieszczonej na maszynie.

Pod żadnym warunkiem nie wolno stosować innych części zamiennych niż oryginalne. Jest to wymóg organów odpowiedzialnych za atestację wyrobów przemysłowych. Maszyna została przetestowana i zatwierdzona w stanie kompletnym, ze wszystkimi częściami oryginalnymi.

Producent zastrzega sobie prawo dokonywania zmian produktu bez uprzedzenia.

GWARANCJA

Gwarancja udzielana jest na rok licząc od udokumentowanej przez kupującego daty dostawy maszyny. W ramach gwarancji dokonywane są darmowe naprawy w celu usunięcia wad spowodowanych brakami materiałowymi lub błędami fabrycznymi. Naprawy wykonywane są w autoryzowanych punktach obsługi technicznej.

Maszyna oddawana przez użytkownika do naprawy gwarancyjnej powinna być dobrze oczyszczona. Koszty przesyłki lub transportu związane z wykonaniem naprawy gwarancyjnej pokrywa właciciel maszyny.

Gwarancja nie obejmuje: przypadków normalnego zużycia, wad powstałych w wyniku braku należytej staranności ze strony użytkownika, odpowiedzialności związanej z odniesieniem obrażeń lub poniesieniem szkód materialnych, maszyn naprawianych poza autoryzowanymi punktami obsługi.

PL **Zapewnienie UE dotyczźce zgodnoúci** CE

Produkt	**Młyn kompostowy**
Model	**2000W, 2200W**
Typ	**K801**
Nr art.	**172421, 172430**
Nr serii.	**Patrz naklejka na młyn kompostowy**
Producent	**STIGA AB, P.O. Box1006 S-573 28 Tranås, Szwecja**

Niniejszy produkt zgodny jest z:
- dyrektywą 73/23/EEC dot. niskiego napięcia
- dyrektywą 89/336/EEC dot. kompatybilności elektromagnetycznej
- dyrektywami 98/37/EEC dot. maszyn, ze szczególnym odniesieniem do Aneksu 1 dotyczącego istotnych warunków zdrowia i bezpieczeństwa w związku z produkcją.

Wystawiono w Tranås
2001-02-26

Robert Petersson / Kierownik produkcji

Typ	Silnik elektry-czny	Moc	Liczba obrotów/ min	Max gałezi	Wysokość urządz	Waga
K801	230 V / 50 Hz	2000 W	2780	35 mm	93 cm	19 kg
K801	230 V / 50 Hz	2200 W	2800	40 mm	93 cm	20 kg

REGRAS DE SEGURANÇA

Este símbolo significa AVISO. O não seguimento estrito das instruções pode resultar em danos pessoais e/ou materiais.

GENERALIDADES

- Estude os autocolantes de aviso que se encontram na máquina. Substitua os autocolantes de aviso que estejam danificados ou ilegíveis.
- Leia atentamente as instruções. Aprenda o funcionamento de todos os comandos e a forma
- Nunca use a máquina enquanto houver pessoas, especialmente crianças ou animais na proximidade. Nunca permita que crianças ou adultos que não conheçam estas regras utilizem a máquina.
- O utilizador é responsável por acidentes provocados em outras pessoas ou bens.

PREPARATIVOS

- Use luvas de protecção, óculos protectores e protectores auriculares. Evite roupa folgada.
- Esteja sempre em posição firme e equilibrada. Não se estique para a máquina.
- Ao ser utilizada, a máquina deve estar plana e sobre solo estável. Não deixe a máquina em caminhos de cascalho ou pavimentados. O material expelido pode ricochetear e provocar ferimento.
- Antes de utilizar a máquina, certifique-se de que todos os parafusos e porcas estão bem apertados.
- Utilize a máquina apenas em sítio seco e nunca ao ar livre quando está a chover.
- Nunca use a máquina com os dispositivos de segurança danificados ou sem as protecções existentes.

UTILIZAÇÃO

- Evite arranques acidentais. Certifique-se de que o interruptor basculante está na posição desligada antes de ligar a ficha à tomada eléctrica.
- Não meta objectos duros, tais como pedras, garrafas, latas ou pedaços de metal na tremonha de carga, pois pode provocar danos nas navalhas ou no motor.
- Se a máquina entupir, pare o motor e desligue a ficha da tomada eléctrica. Remova eventuais objectos e verifique se houve estragos.
- Não puxe pelo fio eléctrico nem o mantenha esticado, pois isso pode danificar os contactos ou o isolamento do fio. Estes danos podem ser invisíveis mas são perigosos.
- Certifique-se sempre de que o fio não estorva a máquina. Desligue a ficha da tomada eléctrica e inspeccione regularmente o fio com respeito a danos ou envelhecimento. Se necessário, substitua o fio. Se o fio estiver danificado, não use a máquina.
- Se o fusível se fundir ou o disjuntor disparar, é sinal que a máquina está a ser sobrecarregada e/ou que há demasiados aparelhos ligados na mesma linha de alimentação. Verifique o que está mal e tome providências. Não instale um fusível mais forte.
- Mantenha as mãos, outras partes do corpo e o vestuário longe da tremonha de carga e da descarga.
- Não esteja junto da descarga da máquina com esta a trabalhar.
- Mantenha a cara e o resto do corpo afastados da tremonha de carga.
- Nunca desloque a máquina puxando pelo fio. Não mova a máquina com o motor a funcionar.
- Nunca abandone a máquina sem primeiro ter parado o motor e desligado a ficha da tomada eléctrica.

MANUTENÇÃO E ARMAZENAMENTO

- Ao proceder à limpeza e manutenção da máquina, tenha cautela com os dedos. A máquina tem navalhas que continuam a rodar durante algum tempo após o motor ter sido desligado.
- Antes de inspeccionar ou efectuar trabalhos de manutenção na máquina, pare o motor, desligue a ficha da tomada eléctrica e espere até o disco das navalhas ter parado.
- No caso de algum objecto estranho embater nas navalhas ou se a máquina funcionar com um nível de ruído ou vibrações anormal, pare imediatamente o motor. Desligue a ficha da tomada e inspeccione eventuais danos. Repare ou substi-

tua peças danificadas. Aperte eventuais peças soltas. Não efectue reparações se para isso não tiver competência.

- O compromisso e responsabilidade (segundo a legislação de responsabilidade pelo produto) assumidos pelo fabricante, só são válidos se forem utilizadas peças sobresselentes autorizadas pelo fabricante ou, pelo menos, da mesma qualidade.
- Guardar a máquina em local seco.

MONTAGEM

PERNAS

1 Volte a caixa do motor de pernas para o ar. Coloque os parafusos na máquina, por baixo (Fig. 1).

2. Os tubos das pernas do lado esquerdo são diferentes dos do lado direito. Verifique se as pernas estão montadas de forma a ficarem em ângulo para fora (Fig. 2).

3. Fixe as pernas na máquina com anilhas e porcas (Fig. 3). Não aperte por enquanto as porcas.

4. As peças do eixo das rodas estão montadas na embalagem. Desaperte as porcas, os casquilhos das rodas e duas anilhas de cada lado. Monte o eixo das rodas entre os tubos das pernas (Fig. 4).

5. Monte as rodas no eixo, com as anilhas, os casquilhos das rodas e as porcas (Fig. 5). Não aperte ainda as porcas.

6. Volte o triturador e coloque-o plano.

7. Aperte as porcas todas. Durante o aperto para fixar as pernas, trave com uma chave pelo lado inferior (Fig. 6). Aperte as rodas, travando a roda do lado oposto (Fig. 7). Aperte mais ou menos igual em ambas as rodas.

8. Fixe os tampões das rodas (Fig.8).

TREMONHA DE CARGA

Monte a tremonha de carga na caixa do motor, engatando-a na parte dianteira da caixa e empurrando-a para trás. Certifique-se de que o perno existente na tremonha de carga entra no orifício da caixa do motor (Fig. 9).

Fixe a tremonha de carga apertando a maçaneta do fecho (Fig. 10).

UTILIZAÇÃO

GENERALIDADES

Esta máquina é destinada apenas a uso privado, não a uso profissional.

O triturador de compostagem está construído para triturar material orgânico, por exemplo restos vegetais, galhos, folhedo, ramos pequenos etc.

O triturador não deve ser utilizado para trabalhar terra vegetal. Isso danifica as navalhas.

LIGAÇÃO À ELECTRICIDADE

Ligue a máquina a uma tomada monofásica com ligação de terra. O circuito de corrente tem que estar protegido por um fusível lento de 10 A (Fig. 11).

Use sempre um fio eléctrico de borracha com condutor de terra. O fio tem que ser de boa qualidade e destinado a uso ao ar livre.

A secção do fio tem que ser, no mínimo, 3 x 1,5 mm^2.

O ficha da extensão (fêmea) tem que ser do tipo impermeável.

Recomenda-se o uso de um disjuntor de circuito por fuga à terra para cortar a corrente no caso de qualquer ocorrência com a máquina ou o fio de ligação.

No caso de se usar um disjuntor de circuito por fuga à terra portátil.

Mesmo no caso de se usar disjuntor de circuito por fuga à terra, a segurança não é garantida. Obedeça sempre às regras de segurança. De preferência, use sapatos com solas de borracha grossa.

Experimente o funcionamento do disjuntor de circuito por fuga à terra antes de cada ocasião de utilização.

LIGAR O MOTOR

Para se poder ligar o motor, a tremonha de carga tem que estar montada correctamente.

Certifique-se de que a máquina está vazia antes de ligar o motor.

Para ligar o motor, carregue no interruptor basculante, para a posição **1** (Fig. 12).

Deixe o motor acelerar bem, antes de começar a introduzir material na máquina.

PROTECÇÃO DO MOTOR

A máquina está equipada com um dispositivo de protecção do motor para impedir que este seja sobrecarregado.

Em caso de sobrecarga, o interruptor basculante salta automaticamente para a posição **0**. A corrente é cortada.

Após 5 minutos de arrefecimento, pode-se ligar novamente o motor.

Se o motor não começar a funcionar, ponha o interruptor em **0**, desligue a ficha da tomada e desmonte a tremonha de carga. Limpe o disco de navalhas a toda a volta (Fig.13). Certifique-se de que não ficam restos de material a travar o disco das navalhas.

PARAR O MOTOR

Para parar o motor, aperte o interruptor basculante para a posição **0** (fig. 12).

Não ponha mais material na máquina após o motor ter parado, pois pode ficar preso dentro da máquina e impedir que seja novamente posta a funcionar.

Se a máquina vai ficar sem supervisão, desligue a ficha da tomada.

TRITURAÇÃO

Pode-se triturar os seguintes tipos de material na trituradora:

- galhos e ramos
- refugo do corte de arbustos
- refugo do corte de sebes
- partes de plantas e outro lixo de jardim, que sejam apropriados para trituração.

Para não danificar a máquina, recomenda-se não exceder as seguintes espessuras máximas de galhos e ramos:

2000W: < 35 mm de diâmetro
2000W < 40 mm de diâmetro

É conveniente colocar o triturador sobre um oleado ou algo do género antes de proceder à trituração. Aí o material triturado ficará junto, facilitando assim a sua remoção.

O material a triturar é introduzido na tremonha de carga e, se não for demasiado volumoso, será levado para as navalhas.

Juntamente com o triturador de compostagem é fornecido um introdutor de carga. O introdutor é utilizado para empurrar para baixo galhos pequenos, ramagem com muitas folhas e restos de plantas. Introduza o introdutor a todo o seu comprimento (Fig. 14). Espere até o material introduzido ter sido triturado, antes de meter mais material.

O material a triturar pode ser feito passar duas vezes pelo triturador para obter um material de compostagem mais fino.

Os ramos grossos são mais fáceis de triturar quando estão verdes.

Certo lixo de jardim contém muita água e fica, por essa razão, pegajoso, prendendo-se com facilidade. Esta espécie de material deve ser deixado a secar durante alguns dias antes de ser processado.

À medida que a máquina vai trabalhando, o material triturado e atirado para fora junta-se na descarga. O monte de material cresce rapidamente e pode tapar a saída, provocando então uma paragem. O material pode mesmo ser atirado de volta, através da tremonha de carga.

Desloque a máquina ou remova o monte de material a tempo.

Volte as navalhas ou substitua-as regularmente. As navalhas afiadas facilitam bastante o trabalho, especialmente durante a alimentação.

Introduza material a triturar solto, em quantidades tais que possibilitem o processamento.

Não empurre ramos fortes contra as navalhas. Isso sobrecarregará o motor e as navalhas desnecessariamente.

Para evitar paragens, **escute a rotação do motor**. Se a rotação diminuir muito, puxe para cima o ramo e espere até a rotação aumentar. Introduza novamente o ramo com cuidado.

Se as navalhas ficarem travadas, leia as regras de segurança antes de abrir a máquina.

Certifique-se de não haver material nenhum na tremonha de carga quando terminar o trabalho de trituração. Isso poderia provocar o bloqueio da máquina durante a próxima tentativa de arranque.

Guarde a máquina em local interior seco.

COMPOSTAGEM

A compostagem do material processado pode ser feita de diversas formas:

- material pode ser posto em monte, directamente no solo (compostagem a frio).
- material pode ser colocado num contentor de plástico, caixa de madeira, caixa de rede ou similar (compostagem a frio).
- material pode ser colocado num contentor de compostagem isolado. Desta forma, mantém-se o calor e o processo de decomposição progride mesmo durante as estações frias do ano. Este processo produz resultado mais rápido (compostagem a quente).
- material pode ser espalhado directamente na terra de plantio (compostagem superficial)

MANUTENÇÃO

Antes de efectuar qualquer trabalho de ajustamento ou manutenção, retire a ficha da tomada eléctrica.

MUDAR AS NAVALHAS

As navalhas do triturador de compostagem são de dois fios, podendo portanto ser voltadas.

Quando ambos os fios das navalhas tiverem sido usados, deve-se mudar as navalhas. **Quando mudar as navalhas, use sempre navalhas genuínas**.

Para mudar navalhas, proceda da forma seguinte:

1. Desligue o motor e retire a ficha da tomada. Espere até o disco das navalhas ter parado.
2. Desaperte a maçaneta do fecho e desmonte a tremonha de carga.

Ao mudar navalhas ou limpar o disco das navalhas, use sempre luvas de trabalho.

3. Desaperte os parafusos com uma chave de fendas normal. Há orifícios no disco das navalhas que facilitam este trabalho. O aperto e desaperto feito através destes orifícios, impede que o disco se desloque (Fig. 15).
4. Volte as navalhas e monte-as com os respectivos fios afiados na direcção de corte. Aperte bem os parafusos.

Se ambos os fios das navalhas já tiverem sido usados, substitua-as por navalhas genuínas ou afie-as.

AFIAR NAVALHAS

As navalhas são temperadas, não devendo portanto ser afiadas em roda de esmeril.

Eventual afiação deve ser feita em molhado com pedra de afiar ou mó de amolar.

Para evitar desequilíbrio, o peso das navalhas deverá ser exactamente igual após a afiação das mesmas.

LIMPEZA

Limpe sempre o triturador de compostagem após cada ocasião de uso.

Desligue o motor e retire a ficha da tomada eléctrica. Desaperte a maçaneta do fecho e remova a tremonha de carga. Limpe minuciosamente em volta do disco das navalhas.

Quando limpar o triturador, nunca use água!

Com uma escova, remova sujidade e restos de plantas que possam ficar pegados às navalhas.

ASSISTÊNCIA TÉCNICA

As oficinas autorizadas efectuam trabalhos de reparação e manutenção com peças genuínas. Ver lista anexa.

Você faz trabalhos de reparação simples? Trate então de arranjar peças genuínas, pois estas adaptam-se perfeitamente e facilitam o trabalho.

Ao encomendar peças sobresselentes, indique o nome da máquina, número de artigo e número de série. Estas informações encontram-se na placa da máquina.

Seja em que circunstâncias for, só se pode usar peças sobresselentes genuínas. Este é um requisito imposto pelas autoridades que aprovaram a máquina. A máquina foi testada e aprovada com essas peças.

O fabricante reserva-se o direito de alterar o produto sem informação prévia.

PT Declaração de Conformidade CE

Produto	**Triturador eléctrico**
Modelo	**2000W, 2200W**
Tipo	**K801**
Número de artigo	**172421, 172430**
Número de série	**Ver na máquina**
Fabricante	**STIGA AS, P.O. Box 1006 573 28 Tranås, Suécia**

Este produto está em conformidade com:
- A Directiva de Baixa Tensão 73/23/EEC
- A Directiva de Compatibilidade Electromagnética 89/336/EEC
- As Directivas de Máquinas 98/37/EEC com referência especial ao Anexo 1 da Directiva sobre requisitos essenciais de saúde e segurança durante a fabricação.

Emitido em Tranås
2001-02-26

Robert Petersson / Director

DE

Bei ungünstigen Netzbedingungen kann es während des Einschaltvorganges des Gerätes zu kurzzeitigen spannungsabsenkungen kommen, die andere Geräte beeinträchtigen können (z.B. flackern einer Lampe).
Bei Netzimpedanzen Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W), sind derartige störungen nicht zu erwarten.

FR

Lors du branchement de l'appareil, les mauvaises conditions du reseau peuvent provoquer de petites baisses de tension pouvant influencer les autres appareils (p. ex. clignotement d'une lampe).
Si l'impedance du reseau Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W), de telles perturbations ne sont pas a prevoir.

NL

Bji ongunstige netvoorwarden kunnen bij het inschakelen van het toestel, korte spanningsschommelingen optreden, die andere toestellen kunnen beinvloeden (bvb. flikkering van een lamp).
Indien de netimpedantie Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W), zijn dergelijke storingen niet te verwachten.

GB

Through poor conditions of the electrical mains, short voltage drops can appear when starting the equipment. This can influence other equipment (e.g. blinking of a lamp).
If the mains-impedance Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W), such disturbances are not probable.

ES

En condiciones desfavorables de la red, pueden producirse cortas fluctuaciones de la tensión al poner en marcha el aparato. Esto puede influir otros aparatos (por ejemplo, el destello de una lámpara).
No cabe esperar tales fallos, si hay una impedancia de la red Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W).

IT

A causa di condizioni sfavorevoli della rete di distribuzione dell'energia elettrica si possono produrre, quando l'apparecchio è acceso, breve cadute di tensione che possono influenzare altri apparecchi (per esempio guizzare di una lampadina).
Se l'impendanza della rete di distribuzione dell'energia elettrica è Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W), questi guasti saranno improbabili.

PL

Przy niekorzystnych warunkach sieciowych w momencie wlaczenia przyboru moga nastapic wahania napiecia, które moga miec wplyw na inne aparaty (na przyklad miganie lampki).
Przy opornosci pozornej sieci Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W) / Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W) takie zaklócenia prawopodobnie nie wystepuja.

PT

Em condições desfavoráveis variações curtas da tensão poderão ocorrer ao ligar o aparelho. Estas variações poderão influenciar outros aparelhos (p.ex. uma lãmpada que pisca).
Quando a impedãncia da rede Z_{max} < 0,38+j0,24 ohm (2000 W), Z_{max} < 0,33+j0,21 ohm (2200 W) estas perturbações são pouco prováveis.